**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen

**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten

**Band:** 68 (1981)

**Heft:** 1/2: Neue Architektur in Deutschland

Rubrik: Swissbau 81

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

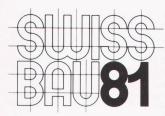
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### Ausführungen von Walter Müller, Stellvertretendem Direktor der Schweizer Mustermesse Basel. Messeleiter Swissbau 81

Bereits zum viertenmal seit 1974 findet die Baufachmesse Basel, diesmal vom 24. Februar bis 1. März 1981 als Swissbau 81, in den Hallen der Schweizer Mustermesse statt. 1974 durch einen Teil der Hilsa, der Internationalen Fachausstellung der Heizungs-, Luft- und Sanitärtechnik. 1979 durch die 6. Schweizer Malerund Gipserfachmesse bereichert. wird 1981 erstmals die nunmehr bereits 7. Baumaschinenmesse eine wertvolle Ergänzung zur Swissbau bringen. Mit dem Zusammengehen dieser beiden Fachmessen wird es dem Besucher möglich sein, sich ein einmalig umfassendes Bild vom schweizerischen Baugewerbe zu machen. Die Swissbau allein wird mit gegen 850 Ausstellern, die auf einer Nettostandfläche von über 33 000 m² ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren werden, die grösste je in der Schweiz durchgeführte Baufachmesse sein.

Erfreulicherweise hat sich der Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Bundesrat Dr. Fritz Honegger, erneut bereit erklärt, das Ehrenpatronat dieser Veranstaltung zu übernehmen, und zudem dürfen wir wiederum auf die massgebliche Unterstützung aller wichtigen Kreise der schweizerischen Bauindustrie und des Baugewerbes zählen.

Bei eine Fachmesse dieser Grössenordnung ist es unerlässlich, die Ausstellergruppe klar nach Sachgebieten zu unterteilen, damit der Fachbesucher rasch das ihn interessierende Spezialgebiet findet. Gerade die Basler Messen sind für ihre straffe Gliederung bekannt, und so haben wir uns auch bei der Swissbau 81 bemüht, die Aussteller nach Sachgebieten zusammengefasst auf die verschiedenen Hallen zu verteilen.

Im Gebäude D (Rosental) finden Sie in Halle 22 Fertiggaragen, Container, vorfabrizierte Bauten, Profile und Profilbearbeitungsmaschinen; in Halle 23 Dichtung, Isolation, Baustoffe, Bauchemie, An-

strichstoffe und Tiefbau; in Halle 24 Betonelemente, Container, vorfabrizierte Bauten, Kabelrollen, Steine, Ziegel, Fassadenelemente, Aluminiumkonstruktionen, Hallenkonstruktionen, Profile und Rohre; in Halle 25 Trenn- und Faltwände, Tapeten, Bauplatten, Bauelemente, Wand- und Deckenelemente, Innenausbau und Treppen; in Halle 26 Einbauküchen und Geräte, Klimageräte, Sanitär, Heizung, Regelungstechnik, Cheminées. Saunas, keramische Wand- und Bodenplatten, Schwimmbadtechnik und Getränkeautomaten; in Halle 27 Einbauküchen und Geräte, Klimageräte, Sanitär, Heizung, Regelungstechnik, Tankanlagen und Cheminées.

Im Gebäude C (mit der grossen Uhr) ist im Parterre ein Teil der Baumaschinenmesse und im 1. Stock die Swissbau wie folgt plaziert: Halle 14 Beleuchtungskörper und Tapeten; Halle 15 und 16 Fenster, Glas, Türen und Tore, Rolladen und Läden, Beschläge, Flächenreinigungsgeräte und Sonnenschutz; Halle 17 Fenster, automatische Türen und Tore, Befestigungstechnik, Teppiche und Bodenbeläge.

Im Hauptgebäude A schliesslich, wo die Parterrehallen 1-7 wiederum durch die Baumaschinenmesse belegt werden, finden sich im 1. Stock in Halle 31 Messinstrumente, Elektro- und Druckluftwerkzeuge. Hochdruckreinigungsgeräte, Pumpen, Sägen, Schleif- und Poliermittel, Spritzgeräte, Verputzmaschinen, Bauwerkzeuge, Arbeitsschutz und Signalanlagen; in den Hallen 40 und 41 Dienstleistungen, Banken, Versicherungen, Gartenbau und Umgebungsgestaltung; in Halle 51 Schalungen und Zubehör, Gerüste, Leitern, Blachen, Gartenbau, Umgebungsgestaltung, Betonwaren und Schutzbekleidungen.

Eingebettet in dieses reichhaltige Angebot der Aussteller ist auch 1981 wiederum eine Vielzahl von Sonderschauen und Informationsständen, angefangen in der Halle 6/7, wo die Schweiz. Bauwirtschaftskonferenz, der Schweiz. Baumeisterverband und verschiedene Verbände und Organisationen auf rund 900 m² u.a. anhand einer einzigartigen Dia-Panorama-Schau das Thema «Die Bauwirtschaft morgen - Anforderungen und Leistungen» behandeln werden, über die Halle 9 mit der Lignum, der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz, die eine Präsentation unter dem Titel «Chum mit is Holz» gestalten wird, die Halle 4 mit dem Verband Schweiz. Tapetenfirmen und dem Schweiz. Verband der Innendekorateure und des Möbelfachhandels, die Halle 23 mit der Altbaurenovation der Pro Renova und die Halle 25 mit der Schweiz. Baudokumentation und der Vereinigung Schweizer Baufachpresse, die auch

noch in Halle 41 anzutreffen ist, zur Halle 27, wo die Mitglieder des Fachverbandes Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz mit neuen Lösungen zum Thema «Elektroheizung» überraschen und wo die 1979 Sonderausstellung vielbeachtete «Forum für energiebewusstes Bauen» in neuer Form gezeigt wird. In Halle 31 findet sich der Schweiz. Zivilschutzverband und in Halle 40 schliesslich der Schweiz. Bankverein, der über alle Aspekte der Baufinanzierung informiert.

Als drittes wichtiges Glied der Swissbau 81 sind die verschiedenen Begleitveranstaltungen zu erwähnen. Nebst diversen von Ausstellern durchgeführten Symposien sind speziell hervorzuheben: die grosse Leittagung des Schweiz. Baumeisterverbandes zum Thema seiner Sonderschau (Mittwoch, 25.2.), die Strassenbautagung 81 des Verbandes Schweiz. Unternehmungen für Strassenbeläge, Vestra, die Tagung des Verbandes kunststoffverarbeitender Industriebetriebe der Schweiz, VKI, zum Thema «Kunststoffe im Bauwesen», das 4. Flachglas-Symposium «Glas in der Architektur von morgen», das Symposium der Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung, CRB, über «Projektmanagement im Bauwesen» (Donnerstag, 26.2.), dann der Schweiz. Zivilschutzverband mit «Leben im Schutzraum». der Schweiz. Technische Verband, STV, mit «Baustrategien der 80er Jahre» (Freitag, 27.2.) und zuletzt die Schweiz. Vereinigung für Sonnenenergie zum Thema «Sonnenenergie und Hausbau» (Samstag, 28.2.).

Dieser Gang durch Fachmesse, Sonderschauen und Begleitveranstaltungen macht deutlich, dass die Swissbau 81 zusammen mit der 7. Baumaschinenmesse zum Treffpunkt der gesamten Baubranche, zum idealen Forum für einen der wichtigsten Wirtschaftszweige der Schweiz wird.

STV-Seminar «Baustrategien der 80er Jahre», 27. Februar 1981, Schweizer Mustermesse, Saal «Rom», Basel

#### Programm

10.00-10.15 Uhr

Eröffnung W. Gysin, Zentralpräsident des Schweizerischen Technischen Verbandes, STV

10.15-10.45 Uhr

Auswirkungen der Energieleitbilder auf

Auswirkungen der Energiebertalende die Baufätigkeit
R. Bänziger, Präsident der STV-Fachgruppe Umwelttechnik und Energie, UTE, und Leiter der Energieberatungsstelle Basel

10.45-11.15 Uhr

Probleme bei der Verwendung moderner Baustoffe

Dr. J. Blaich, dipl. Architekt ETHZ, Vorsteher Abteilung Bauschäden EMPA,

11.15-11.45 Uhr

11 45-12.15 Uhr

Energiebewusstes Bauen und Architektur Prof. Dr. phil. L. Burckhardt, Gesamt-hochschule Kassel

12.15–12.45 Uhr **Panelgespräch mit den Referenten** 

Tagungsleitung: M. L. Blunschi, Mitglied des Zentralvorstandes des STV

STV-Fachgruppe für Umwelttechnik und Energie, UTE, und Fachgruppe für Ar-chitektur- und Bauingenieurwesen, FAB

Sekretariat/Anmeldung: Schweizerischer Technischer Verband, STV, Generalsekretariat, Weinbergstras-se 41, 8006 Zürich, Tel. (01) 47 37 94

Tagungsgebühr. Fr. 25.— für Mitglieder der Fachgruppen UTE oder FAB Fr. 35.— für Nichtmitglieder dieser Fach-

gruppen
Einzahlung auf Postcheckkonto 80–4956,
STV, Generalsekretariat, Zürich. Der
Postabschnitt gilt als Ausweis
Das Seminar steht allen STV- und NichtSTV-Mitgliedern offen – Teilnehmerzahl

Nachstehend veröffentlichen wir eingesandte Standbesprechungen

ACO Bauelemente, 1756 Mitlödi GL

Halle 23, Stand 451
Die ACO Bauelemente zeigt an

Die ACO Bauelemente zeigt an der Swissbau 81 das vielseitige Programm der ACO-Drain-Entwässerungsrinnen, der ACO-Sessa-Leibungsfenster sowie das zukunftweisende ACO-Sportprogramm.

Besonderes Interesse dürfte die praxisbezogene Präsentation der ACO-Fertigelemente beim fachkundigen Publikum finden. Die Vorteile des einfachen und problemlesen Einbaus der vorgefertig. und problemlosen Einbaus der vorgefertig ten Polyesterbetonelemente werden an den gezeigten Beispielen sichtbar.

So wird u.a. der Einbau eines ACO-Sessa-Leibungsfensters in vier Phasen gezigt – authentisch, wie er sich tag-täglich auf dem Bauplatz abspielt. Auch hier kommen die positiven Eigenschaften des Polyesterbetons besonders zur Gel-tung: leichtes Stückgewicht bei hoher Festigkeit. Daneben sind die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten der zahlreichen Fenstertypen zu sehen.

Der Sektor ACO-Drain besticht durch das grosse Typenprogramm. Die Vielzahl unterschiedlicher Roste trägt den vielschichtigen Anforderungen Rechnung, welche heute an solche Entwässerungssy weiche neute an solene Entwasserungssysteme gestellt werden. Hier wird anhand verschiedener Einbaubeispiele demonstriert, wie sich das Fertigelement sauber und harmonisch in jeden Oberflächenbelag einfügt. Neben dem bewährten und besteingeführten Standardprogramm zeigt ACO interessante Lösungen in den Spezialbereichen Schwerlastverkehr zialbereichen Schwerlastverkehr und Zweiphaseneinbau, was besonders bei den Tiefbauern auf grosse Beachtung stossen

Das ACO-Sportprogramm ist heute beim Bau moderner Laufbahnen, Sprunganlagen sowie Spiel- und Sportplätze nicht mehr wegzudenken. Die grosse Erfahrung in der Produktion von Poly-esterbeton-Fertigelementen wird auch im ACO-Sportprogramm sichtbar. Da bei je-der sportlichen Tätigkeit eine gewisse Ver-letzungsgefahr gegeben ist, wurde dem Faktor Unfallverhütung spezielle Beachtung geschenkt.

### Schweizerische Aluminium AG, 8048 Zürich Halle 24, Stand 341

Alusuisse präsentiert entscheidende Verbesserung im Verbundprofilsystem Im Rahmen der Swissbau 81 (24.2.–1.3.1981) in Basel, zu der gegen 850 Aussteller auf einer Standfläche von rund 33 000 m² über 100 000 Besucher erwarten, präsentiert die Abusites en ihren rund präsentiert die Alusuisse an ihrem rund 250 m² grossen Stand einen repräsentati-ven Querschnitt durch ihr vielfältiges und differenziertes Produkte- und Dienstleistungsangebot auf dem Gebiet des Bauwe-

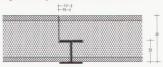
Im Vordergrund des Fachbesu-cherinteresses wird diesmal das seit 25 Jahren bewährte, aber jetzt entscheidend ver-besserte Alsec-Verbundprofilsystem ste-hen. Im weiteren werden andere erfolgrejhen. Im weiteren werden andere erfolgreiche Metallbausysteme – wie z.B. AS-200, AS-46, IS-55, AS-26 H – sowie Walz-, Verbund- und Pressprodukte, die verschiedenen Baukomponenten wie Begehplanken, Geländer, Rolladen, Rolltore, diverse Türarten sowie die wichtigen Bereiche Forschung und Entwicklung, Know-how und Service der internationalen Firmengruppe (Umsatz 1979 weit über fünfeinhalb Milliarden Franken, Personalbestand rund 43 500 Mitarbeiter) vorgestellt. rund 43 500 Mitarbeiter) vorgestellt.

Schichtex-Unterdach Privatwohnung in Bern Schichtex-Spezial 100/III mit Längsfalz in Speziallängen, Breite 62,5 cm, Sichtseite roh, auf Holzsparren verlegt

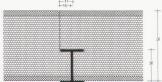
# BI Bau + Industriebedarf AG, 4104 Oberwil BL

Halle 23, Stand 425
Die Schichtex-Isolierbaustoffe und als Neuentwicklung die soeben auf dem Markt erschienenen Baritex-Spanndecken werden an der Swissbau 81 vorge stellt. Die Schichtex-Isolierbaustoffe hel-fen Energie sparen und werden im Indu-striebau, für Sport- und Mehrzweckhallen sowie für gewerbliche und landwirtschaftliche Bauten zur Isolierung und Nachisolierung verwendet. Im Wohnungsbau dienen sie für Neubauten und zur Altbausanierung sowie als Dach- und Wandisolation. Sie haben sich hervorragend bewährt, weil sie hohe Dämmwerte aufweisen und dank ihrem geringen Gewicht, ihren günstigen Formaten und ihrer Stabilität schnell, einfach und kostensparend verlegt werden können. Die Schichtex-Platten werden im Hallenbau gefälzt oder genutet verwendet. Bei der genuteten Platte wurde die Fugenausbildung verbessert, so dass eine weitgehend geschlossene Isolationsfläche entstabt.

Fugenausbildung für SOHIOHTEX 50/III mit I 25mm



Fugenausbildung für SCHICHTEX 75/III mit I35mm



Technische Zeichnung von Fugenausbildung

Die Schichtex-Unterdachplatten bieten nicht nur eine wirksame Isolation, sondern dienen gleichzeitig auch als Dach-schalung und fertige Untersicht in einem. Die Platten sind in verschiedenen Typen lieferbar, mit Hartfaserplatten als oberer Deckschicht, unten mit einer Holzwolle-



Deckschicht oder einer Hartfaserplatte Deckschicht oder einer Hartfaserplatte versehen. Der Kern besteht aus Polystyrol. Die Platten sind allseitig gefälzt und oben und seitlich zweimal 6 cm überlappt. Sie sind in Dicken von 80, 105 und 125 mm erhältlich. Neu sind die sichtbaren Hartfaserplatten mit Folienbeschichtung auf der Sichtseite.

Die Schichtex-SW-Platten werden dort verwendet, wo spezielle Vorschriften der Brandversicherung zu beachten sind der Brandversicherung zu beachten sind und hohe Anforderungen an die Schallabsorption gestellt werden. Die Platte ist beidseitig mit Holzwolle-Deckschichten versehen und hat einen Kern aus Steinwolle; sie ist unbrennbar und eingestuft in die Feuerwiderstandsklassen F 30/F 60.

Die Schichtex-GKS-Platte hat sich im Innenanshau vorzüglich bewährt und

im Innenausbau vorzüglich bewährt und wird gerne verwendet, da sie trocken auf-gebracht wird. Sie besteht aus einer Gipskartonplatte und einer Polystyrolschicht von zwischen 10 und 60 mm Dicke. Die Platten können geklebt oder geschraubt werden. Nach erfolgter Montage ist der Grund bereit zur Aufnahme eines An-

strichs, einer Tapete oder eines Abriebs.

Zemtex-Holzwolleleichtbauplatten sind die altbewährten Putzträger und dienen gleichzeitig als Isolation. Sie können auch als Feuerschutz, F60/F120, ver-

nen auch als Feuerschutz, F60/F120, verwendet werden.

Die begehbaren Dachelemente
Schichtex und Zemtex mit einer freien
Spannweite von bis zu 250 cm, lieferbar bis
300 cm, weisen eine Nutzlast von bis zu
600 kp/m² auf. Mit ihrem geringen Gewicht
von nur 30 kg/m² für die Schichtex und 50
kg/m² für die Zemtex und mit ihrem hohen
Ecklienwert, werden diese Platten in den Isolierwert werden diese Platten in der Leichtbauweise gerne verwendet. Sie wur-den bis heute in Industrie- und Sporthallen zur Isolation und als tragende Dachplatten mit Erfolg eingesetzt.

Styrotect aus Styropor ist die neue Styrotect aus Styropor ist die neue Steildachisolierplatte, die sich zur Isolierung und Nachisolierung zwischen den Sparren geradezu aufdrängt. Die Montage ist so einfach und problemlos, dass sie ohne weiteres selbst ausgeführt werden

Zur Lärmbekämpfung im Rauminnern stehen verschiedene bewährte Pro-dukte zur Verfügung, so: Schichtex-SW mit Kern aus Stein-

wolle und zwei Deckschichten aus ca. 7,5 mm dicker, zementgebundener, mine-

7,5 mm dicker, zementgebundener, mineralisierter Holzwolle,
BI-Akustik, normalfaserige oder feinfaserige Holzwolle-Leichtbauplatte,
Planol-Akustikplatte, bestehend aus Steinwolle, einseitig oder beidseitig mit Glasvlies kaschiert, Sichtseite in verschiedenen Ausführungen und Farben,
BI-Pyramidenschaum-Schallschluckplatte, eine Spezialskustikplatte fir

schluckplatte, eine Spezialakustikplatte für hohe Ansprüche wie Schiessstände, Ma-schinenhallen, Studios u. dgl.

Die Baritex-Spanndecken werden zur Altbausanierung und in Neubauten verwendet und dort, wo besonders auf eine schöne Decke, einen sauberen und trocke-

nen Deckeninnenausbau oder eine Dek-kenrenovation Wert gelegt wird. Baritex-Spanndecken sind in verschiedenen Ausführungen aus Kunststoffolien, weiss, farbig, gelocht und wildlederartig, lieferbar.

Die Barites-Spanndecken sind widerstandsfähig und weisen eine grosse
Reissfestigkeit auf. Sie erfordern keinen
Unterhalt, zeigen keine Ermüdungserscheinungen und hängen daher nicht scheinungen und hängen daher nicht durch. Bewohnte Räume müssen weder ausgeräumt noch vollständig abgedeckt werden. Deckenrisse gibt es mit den Baritex-Spanndecken nicht. Nachträgliche Isolationen, Installationen, Montagen von Leitungen usw. lassen sich leicht aufbringen, da die Spanndecken mühelos ausgehängt und wieder eingehängt und wieder eingehängt und wieder eingehängt und hängt und wieder eingehängt werden können. Lampen und Leuchten, Ausschnitte für Steigleitungen oder ungleiche Wände können problemlos ausgeschnitten und an-gepasst werden. Die Spanndecken werden auf Mass vorfabriziert und erst direkt vor Bezug der Räume montiert. Unterkon-struktionen entfallen. Es sind lediglich die Wandleisten zu montieren. Die Deckenhö-he oder der Abstand zwischen der alten und der neuen Decke kann frei gewählt werden. Auch akustische Probleme werden mit den Baritex-Spanndecken gelöst. Die Baritex-Spanndecken sind schwer brennbar und qualmen nicht, daher die ausgezeichnete Brandkennziffer V 3.

Robert Bosch AG, 8021 Zürich Halle 27, Stand 231 Die Firma Robert Bosch AG zeigt erstmals an der Swissbau 81 ein Sortiment an Haushaltgeräten, das jedem Architek-ten, jedem Bauherrn und allen Bauinteres-sierten auffallen muss. Vor allem findet der Fachmann eine grosse Palette von 55 und 60 cm breiten Einbauapparaten aller Gerätearten. Als einer der ganz wenigen Anbieter einbaubarer Apparate hält Bosch Geräte sowohl für die europäische wie auch für die Schweizer Norm bereit.

Aus dem homogenen und ausge-

Aus dem homogenen und ausgewogenen 60er Angebot ragen verschiedene Apparate heraus, denen sich in den vergangenen Monaten die Gunst der meisten Küchenbauer zugewandt hat. Es sind dies vor allem die integrierten Kühlschränke, der von Fachleuten als sensationell bezeichnete integrierte Geschirrspüler, der kombinierte Backofen (Heissluft/Mikrowellen), das luxuriöse Dreizonen-Food-Center sowie ein praktischen Müllkompakter sowie ein praktischer Müllkompak-Sämtliche Einbauapparate zeichnen sich durch handfeste Vorteile wie speziell sinnreiche Konstruktion, technisch ein-wandfreien Aufbau und formal gutes Auswandreien Aurbau und formal gutes Aussehen aus. Bei den frei stehenden Geräten verdient vor allem das Waschautomatensortiment grösste Beachtung. Sieben frei stehende Modelle eignen sich bestens für das Einfamilienhaus und die Wohnung, das Einfamilienhaus und die Wohnung, während zwei grössere auf einen Sockel zu schraubende Typen speziell für das Mehr-familienhaus in Frage kommen. Da heute in den meisten Neu- und Umbauten auch Wäschetrockner installiert werden, dürf-ten die beiden Bosch-Tumbler bei den Messebesuchern ebenfalls auf grosse Be-achtung stossen achtung stossen.

## Caparol GmbH, 4132 Muttenz

Halle 23, Stand 627
Die Caparol GmbH, Muttenz, zeigt an ihrem Stand neben Bewährtem einige Neuheiten für den Schweizer Markt. Neu für die Schweiz ist die Styro-

tect-Dachdämmplatte, eine der überzeugendsten Ideen auf dem Dämmstoffmarkt der letzten Jahre. Diese Dachisolierplatte für Neu- und Altbauten kann dank einer raffinierten «eingebauten» Federung ohne jedes Befestigungshilfsmittel zwischen die Dachsparren geklemmt werden. Durch ein sinnvolles Stecksystem gibt es auch bei unterschiedlichen Sparrenabständen keiner-lei Verschnitt. Es werden K-Werte bis hin-unter zu 0,29 WMK erreicht. Die Fläche kann sichtbar bleiben oder anschliessend auf Wunsch verschalt werden. Die Styrotect-Platten können von einer Person allein sauber und leicht verlegt werden. Am

Caparol-Stand wird diese Platte praxisnah demonstriert.

Eine weitere neue Dachdämm-platte mit einfachsten Verarbeitungseigen-schaften wird mit der Growalit-Platte auf der Basis von Polystyrol-Hartschaum vorgestellt. Im Gegensatz zur Styrotect-Platte wird die Growalit-Platte nicht zwischen den, sondern auf den Sparren befestigt. Auch bei dieser Platte spielt der Sparren-Auch dei dieser Flatte spient der Spären-abstand keine Rolle. Für die Befestigung sind 1 bis höchstens 2 Spezialnägel erfor-derlich, die, im Plattenfalz angebracht, un-sichtbar überdeckt werden. Die fertig iso-lierte Fläche zeigt einen ansprechenden Plattenraster

Die bereits jahrelang in der Praxis bewährte Disbotherm-Aussenisolation rundet das Dämm-Programm am Caparol-Stand ab. Dieses Fassadendämmsystem für Neu- und Altbauten hat sich den Ruf höch-ster Sicherheit und rationeller Verarbei-tung erworben. Bereits vor Jahren wurde für das Disbotherm-System erstmals am Markt eine spezielle Dübelbefestigung entwickelt, die auch auf kritischen Altunter-gründen eine hohe Sicherheit ermöglicht. Caparol stellt nun einen völlig neuen Sicherheitsdübel vor, der auch in weichen Untergründen, Lochkammersteinen usw.

Disbocret-System enthält ein abgerundetes Programm an Materialien und Hilfsmitteln zur Verhinderung und zur Sanierung von Korrosionsschäden auf Betonflächen. Das System enthält hoch gasbremsende und tiefenwirksame Beschichtungsmaterialien zur Verhinderung der Betonkarbonatisa-tion, passivierende Antirostbeschichtun-gen für rostende Betonstähle und spannungsfreie Ausbesserungsmassen mit ho-her Haftfestigkeit.

# Hans Maurer Closomat AG, 8125 Zollikerberg

Closomat AG, 8125 Zollikerberg
Halle 26, Stand 331
Seit nahezu 25 Jahren arbeitet
«closomat» daran, das Hygienebewusstsein im Intimbereich zu revolutionieren.
Die Initiative dieses Schweizer Unternehmens hat sich gelohnt. Heute ist «closomat» in über 20 Ländern zu einem eigentlichen Begriff für aussergewöhnliche Hygiengeworden. Diese erfreuliche Entwicklung führte auch dazu, dass es der Entwicklungsabteilung der Hans Maurer Closomat AG gelungen ist, ein «Volksmodell»
zu kreieren. Das Modell Montana weist
alle Vorzüge der Intimhygiene mit Warmwasserdusche und separater Wasserspülung auf, die man von den «closo-mat»wasserdusche und separater Wasserspülung auf, die man von den «clos o mat»-Modellen Atlantic, Samoa und Rio bereits kennt, Vorzüge, die sich einem Vorurteil zum Trotz nicht nur in Spitälern oder Pflegeheimen bewährt haben, sondern auch in Hotels, Restaurants und im Privathaushalt. Sämtliche Modelle sind mit einer Porzellanschüssel ausgerüstet. Das typische Kennzeichen von «clos omat»: Porzellan ist beständig gegen äussere Einflüsse und bakteriologisch einwandfrei zu pflegen, das beste Material für eine perfekte Hygiene!



Wer mehr über diese Art der In-timhygiene, die nicht nur Ärzte empfehlen, erfahren will, kann dies an der dies-jährigen Swissbau tun. Am «clos o mat»-Stand werden alle Typen ausgestellt und demonstriert.

# Constral AG, 8570 Weinfelden Fahrni+Co. AG, 8350 Lyss Halle 17, Stand 486

Die Firmen Constral AG, Weinfelden, und Fahrni+Co. AG, Lyss, seit Jahren in der Baubranche bekannt als Hersteller von Aluminium-Fenstern und -Fas-saden, haben sich nach langer Prüfphase zur Übernahme eines den heutigen Be-dürfnissen hinsichtlich Energiesparen und Wartungsfreundlichkeit gerecht werdenden Kunststoff-Fenster-Systems entschlossen. Unter dem bezeichnenden Namen Thermassiv können wir Ihnen an unserem Stand eine Kunststoff-Fenster-Premiere bieten: Thermassiv entstammt nicht mehr dem bekannten Hohlkommarseit dem bekannten Hohlkammerprinzip, son-dern besteht vom Kern bis zur Aussen-

dern besteht vom Kern bis zur Aussenschicht aus massivem Kunststoff.

Bis heute mussten Kunststoff-Fenster-Profile mit verdeckt angebrachten Stahlprofilarmierungen ausgesteift werden, um den statischen Anforderungen und einer genügenden Beschlagsbefestigung gerecht zu werden. Diese Technik ist von Thermassiv gänzlich überholt worden. Thermassiv weist für eine optimale stati-sche Belastbarkeit in der Kernmasse angebrachte Fiberglasarmierungen auf, die in den Zug- und Druckzonen die notwendige Stabilisierung bringen. Diese Glasfaserar-mierungen sind in die aus duroplastischem Kunststoff als Bindemittel und mikrosko-Kunststoff als Bindemittel und mikroskopisch kleinen Silikat-Hohlkugeln als Füllmaterial bestehende Kernmasse eingebettet und somit kraftschlüssig verbunden. Zudem weist die Kernmasse im gesamten Profilquerschnitt eine Schraubfestigkeit auf, die diejenige von Holz um ein Mehrfaches übersteigt. Korrosionsgefährdete Stahlarmierungen fallen somit bei Thermassiv mit all ihren Nachteilen weg.

Die Stabilität der Profile bringt aber noch weitere Vorteile: Einerseits hat sich bei Thermassiv die vielfach problema

sich bei Thermassiv die vielfach problema-tische Wärmedehnung von PVC-Profilen um das Vierfache verringert, andererseits ist es als Weltneuheit erstmals gelungen, bei einem Kunststoff-Fenster-Profil mit ei-nem Druckverglasungssystem zu arbeiten, da Thermassiv, vollkommen kaltflussfrei ist! Dank all diesen Verbesserungen kön-nen mit Thermassiv auch grossdimensio-nierte Türen oder Fenster mit Dreifach-oder Schallschutzglas problemlos und funktionstüchtig hergestellt werden.

Eine wichtige Neuerung ist bei Thermassiv zudem die Beschichtung aller der Witterung ausgesetzten Flächen des PVC-Mantels mit lichtstabilisiertem Acryl. Diese Aussenhaut zeichnet sich durch hochgradige Lichtbeständigkeit sowie Schlagfestigkeit auch bei tiefen Temperaturen und bei einer nur noch unbedeutenden statischen Aufladung aus. Sie kann in verschiedenen Tönen eingefärbt werden.

Auch bei den Rahmeninnenseiten wurde bei Thermassiv die notwendige Anpassungsfähigkeit geschaffen. Als Unifar-ben stehen Weiss, Hellbraun und Dunkel-braun zur Verfügung. Eine zusätzliche An-passungsmöglichkeit bieten die attraktiven Eiche-Hell- und Mahagoni-Dunkel-De-kors. Thermassiv lässt sich somit mit allen bekannten Baumaterialien problemlos und schön kombinieren.

Faszinierende Technik nicht nur beim Profil, sondern auch bei der Fertigung. Für die Konfektionierung zu Fensterelementen müssen die Profilverbindungen nicht mehr geschweisst werden, sie werden bei Thermassiv vollflächig geklebt und verschraubt. Eine People die und verschraubt. Eine Beschädigung der Profiloberfläche bei nachträglichem Ver-

putzen von Schweissraupen fällt also weg.

Thermassiv bringt aber auch von der bauphysikalischen Seite her sehr gute Eigenschaften mit. So kann mit dem neuen Rahmenmaterial und einer entsprechen-den Dreifachisolierverglasung eine Wärmedämmung von bis zu 1,5 kcal/m²hC² bzw. 1,75 Wm²/K erreicht werden. Ohne zusätzliche Massnahme im Rahmenbereich, jedoch mit einem entsprechenden Baukörperanschluss und mit Schalldämmverglasung sind Schalldämmwerte von über 45 dB unproblematisch. Dank der Trockendruckverglasung kann ein Thermassiv-Fenster auch nechträglich nech en massiv-Fenster auch nachträglich noch an veränderte Umweltbedingungen angepasst und entsprechend umgerüstet werden.

### Dätwyler AG, Altdorf Schweizerische Kabel-, Gummiund Kunststoffwerke 6460 Altdorf

Halle 23, Stand 133
Abgestimmt auf die spezifischen
Bedürfnisse der einzelnen Einsatzbereiche sowie den Anforderungen der verschiedensten Absatzmärkte Rechnung tragend. densten Absatzmärkte Rechnung tragend, bietet Dätwyler ein umfangreiches und aktuelles Bodenbelagssortiment an. Toro und Select Super sind homogene PVC-Beläge für höchste Beanspruchung, Toro antistatic oder Toro ableitfähig wird in Spezialräumen wie Labors, Operationstrakten, Computerbüros usw. eingesetzt. Toro Elastic, der Systembelag, gelangt auch in international hart umworbenen Objekten zur Verlegung. Für den Wohnungsbau eignen sich die Catalina-Produkte, Schaumbeläge in vielen dekorativen Dessins. Im Markt der Gumminoppenbeläge hat sich Bulltile hervorragend bewährt. Im Bereich der textilen Beläge umfasst das Mesotex-Sortiment Qualitäten, fasst das Mesotex-Sortiment Qualitäten, die allen Ansprüchen genügen.

# Durisol, 5612 Villmergen AG, Halle 25, Stand 431

Durisol wird dieses Jahr zum er-stenmal an der Swissbau zu sehen sein. Der Stand zeigt in «Auslegeordnung» die Vielfalt der Produkte und deren Anwen-

Der Mauerstein, von seinem Material her schon gut isolierend, erreicht durch eine zusätzlich eingebaute Dämmschicht den hervorragenden k-Wert von 0,39 Wm²/K. Die Eignung des Baustoffes Durisol für vorfabrizierte Bauelemente kommt als Flachdachelemente und gross-formatige Fassadenelemente mit verschiedenen Oberflächenstrukturen zur Geltung. Im weiteren sind betonsparende Decken-hourdis wie auch Kassettenhourdis zu senourdis wie auch Kassettenhourdis zu se-hen. Letztere sind einerseits wegen ihrer vorzüglichen Schalleigenschaften beliebt, andererseits bieten sie dem Architekten ein beliebtes Gestaltungsmittel für anspre-chanda Pacterdealen. chende Rasterdecken.

Der Anwendbarkeit von Duripa-nel-Platten sind sowohl innen als auch aussen kaum Grenzen gesetzt. Diese zement-gebundene Holzspanplatte ist unbrennbar und erreicht schon bei einer Stärke von 28 mm einen F-Wert von 90. Sie ist un-empfindlich gegen Feuchtigkeit und kann gestrichen, verputzt, geplättelt, furniert oder tapeziert werden.

## EgoKiefer AG, 9450 Altstätten Halle 15, Stand 481

Täne 13, Stand 461
EgoKiefer hat sein bestehendes
Türenprogramm erheblich ausgebaut und
ergänzt. An der Swissbau 81 wird der Besucher erstmals Gelegenheit haben, die
vollständige Palette zu besichtigen, nämlich

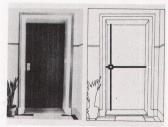
- Norm- und Spezialtüren in vier verschiedenen Türblattkonstruktionen (Hohltüre 40 mm – schalldämmende Türe 40 mm/32 dB – feuerhemmende Türe 40 mm/T30, alle in gefälzter wie in stumpfer Ausführung – sowie schall- und feuerhemmende Türe 60 mm/36 dB/
- Neue attraktive Oberflächenbeschich-tung, unifarbig oder in sechs verschiede-nen holzähnlichen Dessins. Auf Wunsch grosse Auswahl an Dessins oder furnierten Oberflächen.
- Sämtliche Türblattkonstruktionen mit fertiger Oberfläche sind nun allseitig (auch die Türblattkante) in der Regel mit demselben Dessin kunststoffbe-

schichtet.

Das neue EgoKiefer-Türen-Sortiment vervollständigt das Angebot auf dem Schweizer Markt. Sowohl der Bauherr wie auch der Architekt wird es dabei interessant finden, dass die beschichtete Türblattkante für alle Innentüren den Finish wesentlich verbessert.

#### Martin Eichholzer AG, 8048 Zürich Halle 17, Stand 593

Wie im umliegenden Ausland, so nimmt auch in der Schweiz die Kriminali-tät in beängstigendem Masse zu. Allein im Kanton Zürich wurden im letzten Jahr ge-gen 12000 Einbrüche verübt. Analysiert man diese Einbrüche, so stellt man fest, dass in der Mehrzahl der Fälle eine unge-nügend gesicherte Türe im Spiel gewesen ist. Mar viriffe weich bei der Stelle in der Stelle ist. Man trifft auch heute noch massive Türen mit viel zu leichten Schlössern an; für Einbrecher sind das Kinderspiele.



Eine normale Türe ist so sicher der Riegel des Schlosses oder das Schliessblech. Die Türen sind nur an ei-Schliessblech. Die Türen sind nur an einem Punkt verriegelt und deshalb trotz der Sicherheitsrosette und hochwertigen Schliesszylindern innert Sekunden aufgebrochen. Die Multilock-Türsicherung schliesst hier eine Lücke. Sie verriegelt die Türe auf allen 4 Seiten, ähnlich einem Tresor. Mit Multilock gesicherte Türen werden in keiner Weise verunstaltet, da die Multilock-Türsicherung vollkommen. die Multilock-Türsicherung vollkommen unsichtbar in die Türen eingebaut wird. Das einzige, was sichtbar bleibt, sind die Sicherheitsschilder, die Sicherheitsrosette und die Zylinder. Eine spezielle Montagetechnik erlaubt den Einbau auch in bestehend. Tiefan zur Off- und Stelle. hende Türen an Ort und Stelle.

Mit nur einer Schlüsseldrehung wird auf allen 4 Seiten ein Schliessriegel um 20 mm vorgeschoben. Die Türe und der Rahmen werden so buchstäblich zu einer Einheit.

Die Multilock-Türsicherung gibt es in drei verschiedenen Ausführungen: Modell 200

Diese Türsicherung wird zusätzlich zum bestehenden Türschloss in die Mitte der Türe eingebaut. Für den Einbau eignen sich praktisch alle Türen mit mindestens 38 mm durchgehender Stärke und mindestens 20 mm Falz.

Modell 205

Diese Türsicherung wird anstelle eines Einsteckschlosses eingebaut. Ausser der 4fach-Verriegelung übernimmt das Modell 205 auch die Funktion eines normalen 205 auch die Funktion eines normalen Schlosses mit Wechsel und Falle. Zum Einbau eignen sich alle Türen ab minde-stens 34 mm durchgehender Stärke und einer Falztiefe ab 26 mm oder stumpf.

Modell 210

Diese Türsicherung versieht die Funktion eines Einsteckriegelschlosses und verrie-gelt die Türe zusätzlich auf allen 4 Seiten. Zum Einbau eignen sich alle Türen ab mindestens 34 mm durchgehender Stärke und einer Falztiefe ab 26 mm oder stumpf.

Quadraport-Stahlsicherheitstüren

mit 6fach-Verriegelung
Die Quadraport-Stahlsicherheitstüre schliesst die Lücke zwischen den normalen Metalltüren und den Panzertüren.

Die Türe ist eine verwindungsstei-fe Konstruktion aus 1,25-mm-Stahlblech, zusätzlich verstärkt durch fünf innenliegende Stahlrippen. Die ganze Konstruk-tion ist an 200 Punkten zu einer kompakten Einheit verschweisst. Sämtliche Hohlräume sind isoliert. Die Türe ist mit einer widerstandsfähigen PVC-Folie beschichtet. Die Beschichtung ist in verschiedenen Farben und Dekors lieferbar. Die 6fache Verriegelung erfolgt durch eine Schlüssel-drehung über die eingebaute Multilock-Türsicherung Modell 205. Die Schliessrie-gel sind aus gehärtetem Stahl. Die Stahl-zargen sind im Bereich der Schliessriegel

zargen sind im Bereich der Schnessnegei zusätzlich verstärkt.

Die Türhöhe ist verstellbar und wird bei der Montage den Gegebenheiten angepasst, dadurch eignet sich die Türe auch vorzüglich für den nachträglichen

Einbau.

Sämtliche Türsicherungen werden an der Swissbau anhand von Modellen dean der Swissoau annand von Modellen de-monstriert und sind darüber hinaus in ver-schiedene Türen eingebaut, so z.B. auch in eine schusshemmende Sicherheitstüre. Die Multilock-Türsicherungen werden durch autorisierte Regionalvertre-

tungen vertrieben und montiet.

#### Elco Öl- und Gasfeuerungen AG Alternativheizsysteme 8050 Zürich

Halle 27, Stand 368
Unter dem Motto «Sicher in die Zukunft» zeigt Elco, einer der führenden Hersteller von Öl- und Gasbrennern in Europa, ein abgerundetes Programm mo-derner Heizsysteme. Die Schwerpunkte bilden einerseits ölsparende Brennerkon-

struktionen und anderseits Alternativheiz-systeme mit Elektro- und Sonnenenergie.

Der neue Elco-Kleinstölbrenner (ab 1,2 kg/h) mit Ölvorwärmung ist für die Beheizung von optimal isolierten Einfamilienhäusern mit modernen Niedertempera-turheizkesseln sowie polyvalenten Heizsy-stemen entwickelt worden.

Für mittlere und grössere Anlagen werden stufenlose Elco-Öl-Gas-Brenner

werden stufenlose Elco-Ol-Gas-Brenner mit Luftgeschwindigkeitsoptimierung ge-zeigt. Durch den optimalen Wirkungsgrad über den ganzen Leistungsbereich resul-tiert eine erhebliche Energieeinsparung. Zu den besonders aktuellen Pro-dukten gehören die Luft-Wasser- und Wasser-Wasser-Heizungswärme-Pumpen in mehrstufiger Ausführung für Neu- und Umbauten. Umbauten

Als weiteres Alternativprodukt für die Warmwasserbereitung im Sommer und in den Übergangszeiten wird der Elco-Wärmepumpen-Boiler präsentiert.

Der Elco-Jura-Elektrozentralspeicher wird viele Messebesucher speziell interessieren weil er iederzeit mit Alterna.

teressieren, weil er jederzeit mit Alternativenergien (Holz, Öl, Gas, Kohle, Sonne) betrieben bzw. kombiniert werden kann.

Dass Elco auch der Solarenergie grosse Aufmerksamkeit schenkt, zeigt der neuartige Elco-Solarkollektor mit seinen fast unbegrenzten Verwendungsmöglich-Auch in Sachen Gewässerschutz

ist Elco mit dabei. Der Hausbesitzer wird hier eingehend über die Elco-Tankschutzgeräte bzw. die optimale Überwachung des Öltanks informiert. Der Elco-Klimablock mit Wärme-

Der Elco-Klimablock mit Wärme-rückgewinnung für Hallenbäder und die Elco-Wärmepumpe für Freibäder werden ohne Zweifel bei allen Schwimmbadpla-nern und -besitzern Interesse wecken.

# Etel, 1020 Renens Halle 27, Stand 155

1. Ein tragbares Gerät für die Messung des Wärmeflusses von Wänden und sonstigen Isolierflächen.

Es berechnet die Wärmedäm-mung und zeigt den k-Wert direkt an.

 Datenerfassungssystem für die Aufzeichnung und die Berechnung des Wärmeisolationskoeffizienten k. Dieses Gerät verschafft das ganze Messprotokoll mit dem Datum, den Mittel- und den effektiven k-Werten, der Energie usw.

# Eternit AG, 8867 Niederurnen Halle 25, Stand 335 Der Stand der Eternit AG besticht

durch seine formale und architektonische

Dominierend treten imposante, ineinander verschachtelte Steildachformen in Erscheinung, die zum Teil altrote Dachschiefer «Eternit» im Segmentschnitt in ih-rer Anwendung zeigen. Diese neue Fär-bung wie auch die Form der Dachschiefer werden zweifelsohne auf Interesse stossen.

Im Sektor Fassadenbau liegt die Betonung auf jenen Fassadensystemen «Eternit», die einerseits eine den heutigen Anforderungen entsprechende Wärmedämmung ermöglichen und anderseits die Anwendung praktisch unterhaltsfreier Fassadenplatten «Eternit» als hinterlüftete Wetterhaut zulassen. So dürfte z.B. das Fassadensystem 240 Anklang finden, das für temperierte bzw. geheizte Industrie-bauten ein komplettes Aussenwandsystem einschliesslich Innenwandverkleidung bietet und für die neuerdings beliebte horizontale Verlegung von Ondanorm- oder Ondacolor-Fassaden-Platten geeignet ist.

#### Feli Bauteile AG, 5745 Safenwil Halle 15, Stand 483

Mit Erfolg liefert die Feli Bauteile AG, Safenwil, in der Schweiz das Programm der Schöck-inset-Kellerfenster. Dabei handelt es sich um ein Komplettfenstersystem für den Kellerbereich. Der Fenstereinsatz ist fest integrierter Bestandteil eines fix und fertigen Rahmens aus Glasfaeines fix und fertigen Rahmens aus Glasfaserbeton. Das komplette Element wird beim Betonieren an die Schalwand gehängt oder wie ein Mauerstein beim gemauerten Keller aufgesetzt. Glasfaserbeton ist ein Werkstoff, bei dem die übliche und bekannte Stahlbewehrung durch eine Glasfaserbewehrung ersetzt wird. Das bringt beim fertigen Fenster eine Gewichtsersparnis von bis zu 70%. Darüber hinaus hat Glasfaserbeton praktisch den gleichen Ausdehnungskoeffizienten bei Kälte oder Hitze wie Mauerwerk oder herkömmlicher Stahlbeton. Dadurch ist ein dauerhafter, vollkommener Verbund mit dem umgebenden Mauerwerk gewährleistet. Die leichten Schöck-inset-Fenster stet. Die leichten Schöck-inset-Fenster können von Hand abgeladen und einge-baut werden. Ein Mann genügt. Die profi-lierte Leibung dieses Schöck-Kellerfen-sters vermeidet den üblichen Fensterhöhlencharakter. Der glatte Rahmen kann in jeder gewünschten Farbe gestrichen wer-den. Das Anputzen macht keine Probleme. Das Fensterelement wird bei diesem Schöck-Fenster fester Bestandteil der Kellerwand, ist deshalb absolut einbruchsicher. Feli liefert das Schöck-Fenster-Programm in den Wandstärken 20/25/30 cm.

Ganz neu im Programm und an der Swiss-Bau präsentiert werden die Schöck-inset-Kellerfenster Holz/Dreh-Kipp. Sie entsprechen dem Trend, zuneh-mend Fenster gehobener Qualität im Kellerbereich einzusetzen oder die dortigen Räume für Wohnzwecke zu nutzen



Für solch gehobene Ansprüche gibt es jetzt diese Topvariante der Schöck-

inset-Fenster.

Durch ein neues Einspritzverfahren wird der Rahmen des Fenstereinsatzes aus Meranti-Mahagoni fest mit dem Glas-faserbeton verbunden. Alle Grössen wer-den selbstverständlich mit Isolierglas und einem Marken-Dreh-Kipp-Beschlag gelie-fert. Durch eine optimale Holzprofilierung wird die Kältebrücke im Bereich des Rahmens auf ein Minimum reduziert. Lieferbar sind folgende Grössen:  $75 \times 50$  cm,  $100 \times 50$  cm,  $100 \times 75$  cm,  $100 \times 100$  cm,  $125 \times 62,5$  cm.

Vorgestellt werden aber auch die übrigen bewährten inset-Kellerfenster, zum einen die Ausführung Holz/Kipp, ebenfalls mit Isolierverglasung und den Aussenmassen 100×50 cm sowie 100×75 cm, zum andern die inset-Fenster Plast/Kipp, sie gibt se generell mit Isolier-Plast/Kipp, sie gibt es generell mit Isolier-verglasung, auf Wunsch allerdings die klei-nen Typen mit Normalglas.

Nach wie vor im Programm ist aber auch das Fenster Stahl/Kipp mit Mäusegitter aus Drahtgeflecht, das in den Grössen 75×50 cm und 100×50 cm lieferbar ist.

Zu einigen Typen liefert die Feli Bauteile AG auf Wunsch Schöck-Schutz-gitter, -Stabgitter oder -Ornamentgitter

Neuerdings liefert die Feli Bautei-Neuerdings liefert die Feil Bautei-le AG auch lose Fenster, die aus der Ent-wicklung der Leibungsfenster entstanden sind. Es gibt unter der Markenbezeich-nung UGeplus lose Holzfenster für den Bereich des Untergeschosses aus Meranti-Mahagoni mit Isolierverglasung und Dreh-Kipp-Beschlag. Lieferbare Grössen: 80×60 cm, 100×50 cm, 100×60 cm, 100×80 cm, 100×100 cm, 120×60 cm und 125×100 cm. Für den Keller- und Garagenbe-

reich liefert die Feli Bauteile AG lose Kunststoff-Kippfenster, weiss, mit Isolier-verglasung. Hier sind lieferbar die Grössen 60×40 cm, 60×50 cm, 80×60 cm, 80×60 cm, 100×50 cm, 100×60 cm, 100×80 cm und 100×100 cm

### Gabs AG, 8304 Wallisellen

Halle 15, Stand 135
Wir präsentieren hauptsächlich die Blefa-Wohnraumdachfenster BL und BSK mit ihren Neuerungen. Es bleiben die bewährten Blefa-Ein-Element-Konstruktionen. Blefa-Wohnraumdachfenster bieten jetzt noch mehr:

– Die seitlichen Bleilamellen sind durch

einen zu allen Bedachungsarten passen-den, variablen Adapter mit Dichtstreifen ersetzt worden.

fen ersetzt worden. Bei den BSK-Fenstern ist der obere Griff gegen eine Druckknopfentriege-lung ausgetauscht worden. Das neue Bremslager ermöglicht die stu-

fenlose Fixierung. Ein Schneckengetriebe verbessert die Handhabung des Reinigungsfeststellers.

Im unteren Scheibeneinfassungsbereich haben die Fenster eine verdeckte Kunststoffrinne mit nach aussen führenden

Abgängen für allfälliges Schwitzwasser. Für das Fixieren des Fensterkastens sind neue Befestigungsbänder angebracht worden.

– BL- und BSK-Modelle haben jetzt die

gleichen Abmessungen.
Die Modelle 42 und 75 sind neu und erhöhen die Serien auf je 10 Fenster-

Jedem Fenster wird bei der Auslieferung eine Bedienungsanleitung zur vollen Ausnützung der vielfältigen Möglichkei-

Ausnitzung der Verlangen Mognenserten mitgeliefert.

Das BL-Fenster wurde dem BSK-Modell weitgehend angepasst, womit bei diesem Typ die seitlichen Bürstendichtungen entfallen.

Gilgen AG, 3150 Schwarzenburg Halle 17, Stand 291 Automatische Tür- und Torantrie-be Metoran bieten die umfassende Lösung für unterschiedlichste Automatisierungsprobleme, sei dies für
– kleine Türschieber, Abmessungen:

- grosse Hangartore, Abmessungen: 20×28 m, 100 000 kg

- hohe Frequenzen lange Lebensdauer
- extreme Belastungen

Metoran, das komplette Antriebesortiment für

- Personendurchgänge
- Sammelgaragen

Privatanlagen Industrieanlagen Von der einfachsten Steuerung bis zur komplizierten Sicherheitsanlage, von der fachmännischen Beratung bis zum «rund um die Uhr» funktionierenden Service- und Kundendienst bietet die Gilgen AG alles aus einer Hand.

Wir zeigen als absolut neu: Einphasen-Wanderfeldmotor (1×220 V, Langsamläufer) für den universellen Einsatz in der Antriebstechnik (Tür-und Torantrieb Metoran), z.B. a) Kettenantrieb Metoran GV-3-F, ein-stufig, für Faltschiebetore, Teleskop-

schiebetore, Hubtore usw. b) Friktionsantrieb Metoran SD mit ko-nischer Antriebsrolle und Geschwindigkeitsdämpfung in den Endlagen für Schiebetore

Metoran SLS-1000 Riemenantrieb mit elektronischer, stufenloser, ver-schleissfreier Geschwindigkeitsregulierung, elektronischer Umkehrauto-matik für ein und mehrflüglige Ganzglasschiebetüren Komplettes, neu entwickeltes Tür- und Torbeschlägeprogramm für automati-

- Faltflügeltore
- Faltschiebetore
- Arealschiebetore (frei austragend) Schiebetore Ganzglasschiebetüren

- Sicherheitssysteme: Zugangs- und Eintrittskontrollgeräte, Kartenleser, Personenschleusen

### Glissa AG, 8201 Schaffhausen

Glissa AG, 8201 Schaffhausen
Halle 15, Stand 151
Für den vorbeugenden Brandschutz stellen wir eine 2flüglige Glissa T 30Paniktür vor, welche als erste T 30-Tür mit
einer durchsichtigen Füllung versehen ist.
Rahmen und Flügel sind aus Stahlprofil,
die mit Aluminiumdeckschalen verkleidet sind. Überall, wo Menschen ein und aus gehen, wie in öffentlichen Bauten, Spitä-lern, Altersheimen usw., ist eine Durch-sicht bei Türabschlüssen erwünscht. Aus-ser für den Feuerschutz kann diese Tür als Fluchttür ausgebaut werden. Spezielle Pa-nikbeschläge erlauben die spontane Öff-nung der Tür in Fluchtrichtung – auch dann, wenn die Tür abgeschlossen ist. Die Glissa T 30-Paniktür ist so konstruiert, dass sich die Flügel einer zweiflügligen Anlage simultan öffnen, ohne zu blockieren. Nach jedem Öffnengsvorgang schliesst sich die Glissa T 30-Paniktür, und sie wird wieder zum feuerhemmenden Abschluss.

Im weiteren zeigen wir preiswerte Hauseingangstüren aus Aluminium, spe-ziell für Einfamilienhäuser. Diese Türen können in individueller Ausführung hergestellt werden, und vielseitige Wünsche der Bauherren in bezug auf Farbe und Gestalbadnetren in berücksichtigt werden. Die Vorteile der Aluminiumtüren gegenüber jenen der Holztüren liegen vor allem darin, dass diese sehr pflegeleicht sind und sich auch bei Temperaturschwankungen

immer gleich gut bedienen lassen.
Aus unserem Vitrinenbau sind
Ausstellungsvitrinen zu sehen. Unser Programm enthält spezielle Vitrinenaufbauten
für Patisserie- und Metzgereianlagen,
ebenfalls Aufbauten für moderne Selbstbedienungsrestaurants und Kantinen. Für das Ausstellen von kostbaren Gegenständen in Museen stellen wir speziell geeigne-te Vitrinen her. Bei allen Vitrinentypen handelt es sich um Ausführungen, die speziell den Wünschen unserer Kunden ange-passt werden können.

Aluminiumfester, geeignet für die Altbausanierung, sind ebenfalls Bestandteil unseres Standes. Diese Aluminiumfenteil unseres ständes. Diese Aluminumenster werden in bezug auf Farbe und Ausführung verschiedenen Wünschen gerecht und können gut den differenzierten Baustilen angepasst werden.

Neu in unserem Programm haben

wir ebenfalls Holzfenster und Holz-Metall-Fenster. Sämtliche gängigen Öffnungsar-

ten stehen bei diesen Konstruktionen zur Wahl. Je nach Bedarf können die Fenster mit Doppelverglasung oder Isolierverglasung angeboten werden. Unter Einbezug von Schallschutzfenstern steht ein abgerundetes Fensterprogramm in verschiedenen Ausführungen zur Verfügung.

## Gründler AG, Schaffhausen Halle 27, Stand 443

Die Gründler AG, Schaffhausen, Generalvertreterin der Multibeton-Fuss-bodenheizung in der Schweiz und in Liechtenstein, wird an der Swissbau 81 die Mul-tibeton-Fussbodenheizung und thermo-statische Ventile mit Raumfühler von Dan-

foss präsentieren.

Die Multibeton-Fussbodenheizung ist ein technologisch ausgereiftes Niedertemperatur-Heizungs-System auf Kunstsoffrohrbasis. Das System beinhaltet von der Heizungsinstallation bis zum kompletten Fussbodenaufbau alles.

kompletten Fussbodenaufbau alles.

Als Wärmequellen lässt sich Sonnenenergie sowie natürliche Wasser-, Erdund Luftwärme in Verbindung mit konventioneller Energie sehr vorteilhaft nutzen. Hier spielt die im Niedertemperaturbereich arbeitende Multibeton-Fussbodenheizung ihre systembedingten Vorzüge voll

### Hard AG Volketswil, 8604 Volketswil Halle 24, Stand 223 Hardit-Sichtmauerwerk, ein neues

Gestaltungselement Seit geraumer Zeit stellt die Hard Seit geraumer Zeit stellt die Hard AG Volketswil mit Erfolg auch Hardit, einen Kalksandstein mit bruchrauher Sichtfläche, her. Was heisst bruchrauh? Was bietet der neue Baustein für Gestal-tungsmöglichkeiten?

Eine Oberfläche, die nicht oberflächlich wirkt. Eine Struktur mit lebendi-

gem Charakter.

Durch Spalten des fertig gehärte-ten Kalksandsteins bekommen die Hardit-Bausteine eine unregelmässige, reliefartige Bruchfläche. Dies führt zu einem wechsel-vollen Spiel von Licht und Schatten und ergibt ein Sichtmauerwerk von hohem ästhetischem Wert.

ästhetischem Wert.
Hardit-Fassaden fügen sich in ihrer neutralen Helligkeit harmonisch in jede Umgebung ein und ergeben in Kombination mit anderen Materialien wie dunklem Holz, Tonziegeln, Beton und Glas wirkungsvelle Kontgetich.

kungsvolle Kontraste.

Hardit kann an der Fassade wie für Innenwände gleichermassen eingesetzt werden. Vor allem ist die Anwendung als Aussenschale beim zweischaligen Fassa-denmauerwerk gegeben. Besonders bei in-dividuellen Bauformen kommt die Wir-kung des Hardit-Sichtmauerwerks als unaufdringliches, belebendes Element auf sympathische Weise zur Geltung. Ein Baustein für Bauten von blei-

bendem Wert

Es sind nicht allein die gestalterischen Vorteile, die Hardit als bevorzugten Wandbaustoff charakterisieren, auch die bauphysikalischen Vorzüge sind beachtbauphysikalischen Vorzüge sind beachtlich: Als schweres Wandelement bietet das
Hardit-Mauerwerk einen hervorragenden
Schallschutz. Ein gesundes und behagliches Raumklima wird durch das hohe Speichervermögen und die Fähigkeit zur
Feuchtigkeitsdiffusion garantiert. Die individuell bestimmbare Isolationsdicke bei
der zweischaligen Hardit-Aussenwand ermöglicht in jedem Fall den optimalen Wärmeschutz. Mit den massiven und frostsicheren Hardit-Steinen erhält man unter-haltfreie Fassaden von höchster Alterungsbeständigkeit – zu vernünftigen Bau-

# Hebel Gasbetonwerk GmbH,

6204 Sempach Stadt
Halle 24, Stand 421
Unter dem Motto «Über 30 Jahre
energiesparendes Bauen mit Hebel-Gasbeton» zeigt die Firma Hebel als älteste Gasbetonlieferantin auf dem Schweizer Markt ihre umfangreiche Produktepalette

Hebel bringt 3 Neuheiten auf den

Hebel-Cheminée-Steine mit 6 Steinfor-maten, zum Teil gerundet. Diese Steine bieten dem Architekten eine Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten bei der Pla-nung von Cheminée-Anlagen.

Hebel-Mörteltaschensteine werden mit Dämm-Mörtel vermauert und finden v.a. das Interesse des Bauunternehmers. Dank dem hochwärmedämmenden, durch den Lieferanten mitgelieferten Dämm-Mörtel können die Steine auf traditionelle Art und Weise verarbeitet werden. Es entsteht ein Mauerwerk ohne Kältebrücke. Hebel-Super-Thermo-Wandplatten in

den Abmessungen 400×62,5×30 cm mit einem k-Wert von 0,23 Wm<sup>2</sup>/K dürften das Interesse des Industrieplaners sowie des privaten Bauherrn finden. Vorrangige Bedeutung hat die an-

wendungstechnische Beratung durch den Hersteller. Dazu zählt v.a. das komplette Hebel-Wandsystem mit den Ergänzungs-werketerfen Hohel Butte. werkstoffen Hebel-Putze

# Bois Homogène SA, 1890 St-Maurice Halle 25, Stand 655

Bois Homogène SA, das Span-plattenwerk in St-Maurice, entwickelt und produziert neben dem Standardplattenpro-gramm vorwiegend die Spezialitäten unter den Spanplatten, d.h. Spanplatten und Elemente mit besonderen Vorzügen und für spezifische Anwendungen. Diese Spezialitäten werden in Form von Modellen und Abbildungen als Lösungsbeispiele

dargestellt.

1. Homisol, die neue Span-Isolierplatte
Homisol- sind Verbundplatten für die Wärmedämmung, montagefertige Iso-lierelemente. Sie vereinen Festigkeit, Oberflächenqualität und optimale Isobarkeit macht Homisol zum gefragten Baustoff für isolierende Unterböden, Wand- und Deckenverkleidungen. Homogen IG V 100

Schutz gegen Feuerausbreitung ist heu-te eine Anforderung, die für viele Anwendungen an Baustoffe gestellt wird. Homogen IG ist eine unter V 3 als «schwer brennbar» klassierte Spanplatkassierte Spanpiate, die sowohl Schutz gegen Feuerein-wirkung und -ausbreitung wie auch ge-gen Feuchtigkeitseinflüsse bietet. Homogen ISO-PH V 100 Sie ist die jüngste Entwicklung im Qua-

Sie ist die jüngste Entwicklung im Qua-litätsprofil der Homogen-Spanplatten. Als Weiterentwicklung der bekannten und bewährten Homogen PH- ist sie die erste Schweizer Spanplatte mit for-maldehydfreier Isocyanatverleimung in der Mittelschicht. Die chemische Ver-bindung des neuen Leims mit den Holz-spänen schliesst lästige Geruchbildun-gen aus und stabilisiert das Feuchtever-halten der Platten. Homogen-Verlegenlatten

A Homogen-Verlegeplatten
Die vierte Säule der Informationen bildet das Programm der Verlegeplatten, der seit Jahren bekannten und belieb-ten Verlegeplatten mit Nut und Feder und der 1976 eingeführten Platten mit Nut und Kamm. Alle Ausführungen werden in den Qualitäten ST, ISO-PH und IG hergestellt.

### Huber+Suhner AG, Herisau AR Halle 24, Stand 331 Halle 17, Stand 521

Die Huber+Suhner AG, Herisau AR, zeigt in zwei verschiedenen Hallen an ihren Ständen die Baufachleute interessierenden Produkte aus den Werken Pfäffi-kon und Herisau.

Mit der grossen Zahl der Produk-te, die für Hoch- und Tiefbau bestimmt sind, bemüht sich das Unternehmen, wie immer, für spezielle Bausituationen nicht nur das Material, sondern auch zweckent-sprechende technische Lösungen anzu-

In der Halle 24, Stand 331, wird dieses notwendige Zusammenspiel von Planung, Material und Ausführung, z.B. bei der Lösung von Dichtungsproblemen, deutlich. Unter der Markenbezeichnung Sucoflex-PVC werden nicht allein die Sucoflex-PVC werden nicht allein die Dachdichtungsbahnen gezeigt, sondern auch das notwendige Zubehörmaterial. Dieses Zubehör kann aus Dampfsperrbahnen, Wärme-Dämm-Materialien, Dachwasserabläufen, Dunstrohranschlüssen, beschichteten Blechen, Eckverstärkungen und den jeweils dem zu verarbeitenden Material angepassten vier Klebern und einem PVC-Lösungsmittel bestehen. Die Vidiflex- und Dilatec-Fugendichtungssyste-me gehören ebenfalls dazu. Die dauernd erfolgreiche Anwendung ist stark von der

richtigen Wahl der hierfür bestimmten Ma-terialien und Kleber abhängig.

Bei bestimmten Industriebauten und verkehrsnahen Einrichtungen werden möglichst vollständig schützende Schwingungs-, Stoss- und Körperschallisolationen gefordert.

Diese nicht alltäglich auftretenden

Probleme von oft schwierigster Art sind mit Vibratex-Elementen aus Naturgummi zu überwinden. Doch auch sie müssen, entsprechend den auftretenden Grundur-sachen und Umweltbedingungen, sorgfäl-tig berechnet und ausgewählt werden. An der Swissbau wird an einem Schütteltisch eindrücklich der Nutzen dieser Elemente demonstriert.

Die Huber+Suhner AG hat ein

elektrisches Heizsystem unter Anwendung von Flächenheizleitern entwickelt, das von Flächenheizleitern entwickelt, das dem Anwender grosse Vorteile bietet. Die aufgewendete Energie wird nicht nur ohne Verluste für die Heizung genutzt, sondern sie wird auch, entsprechend dem gewünschten Heizungserfolg, wirtschaftlich wirksam gesteuert. Da keine hindernden Heizkörper installiert werden, kann auch die Raumnutzung optimal ausgelegt werden. An der Swissbau werden an Modellen die Typen der Fussboden- und Deckenheizungen und deren Kombinationsmöelichzungen und deren Kombinationsmöglichkeiten auch mit den Regeleinheiten demonstriert.

monstriert.

In Halle 17, Stand 521, zeigt die Huber+Suhner AG ein umfassendes Bodenbelagprogramm für Objekt- und Wohnbauten. Schwerpunkte sind hierbei Objekt- und Spezialbeläge für Schulen, Alters- und Pflegeheime, Spitäler und andere, die aus folgendem Sortiment ausgewählt werden können. wählt werden können:

Sucosol homogen

Mipolam 420 color Sucoflor elastic Mipolam 420 S color, 200 S, 300 S mit

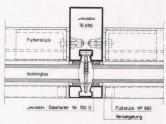
Schaumrücken
Sollen hochempfindliche elektri-Sollen hochempfindliche elektrische Geräte installiert werden oder wird mit Gasen gearbeitet, genügen normale Bodenausstattungen nicht den sich stellenden Anforderungen. Hier müssen je nach Vorschrift antistatische oder elektrisch leitfähige Bodenbeläge verwendet werden. Den Planern und Auftraggebern werden für mögliche elektrische Aufledungen die net mögliche elektrische Aufladungen die not-wendigen Ableitwerte von 10<sup>4</sup>...10<sup>8</sup> Ohm garantiert. Diese Art der Beläge sind vor allem für Laboratorien, Schalträume, EDV-Anlagen für Spitäler, Operations-, EEG-, EKG-, Röntgenräume und für ähnliche Anwendungen bestimmt. Für grössere Objekte wird ein neues, speziell entwikkeltes Sockelstreifensystem angeboten. Die Innen-, die Aussenecken und die Sok-kel werden aus dem farbgleichen Material

wie die Bodenbeläge hergestellt. Für die Wohnausstattung werden nebst den Bodenbelägen attraktive Wandbeläge zur Verfügung gestellt.

# Jansen AG, 9463 Oberriet SG Halle 24, Stand 237 Auf einer respektablen Standflä-

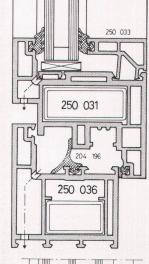
che von 170 m² zeigt die Firma Jansen nicht nur die vielfältigen Produkte ihres Fabrikations- und Lieferprogramms, sondern auch daraus hergestellte Fenster-, Fassaden- und Türkonstruktionen.

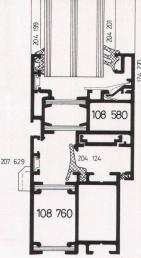
Aus Jansen-Profilstahlrohren werden von Fachbetrieben stabile, verwindungsfeste Türen und Tore mit alterungsund witterungsbeständigen Dichtungen hergestellt. Für rauch- und flammdichte Türen besteht ein spezielles Profil- und Zubehörsortiment.



Schnitt durch Pfosten mit steckba-rem Glashalter (Jansen-Viss-System)

Besondere Aufmerksamkeit verdient die patentierte Jansen-Viss-Konstruktion, welche grossflächige, wärmegedämmte Verglasungen zu vernünftigen Preisen ermöglicht. Diese mit Stahl- und Aluminiumprofilen kombinierbare Sprossenkonstruktion wurde neu so erweitert, dass auch wärmegedämmte Flügel eingebaut werden können. Der Fachmann wird sich besonders auch für die verbesserten Ealt- und Schiebetorserien aus der Jansen-Falt- und Schiebetorserien aus der Jansen-Falt- und Schiebetorserien aus der Jansen-Profil-Palette interessieren.





Stadttheater Winterthur (RHS-

Als Generalimporteur und Lager-Als Generalimporteur und Lager-halter der British Steel Corporation zeigt die Firma Jansen an ihrem Stand auch die warmgewalzten RHS-Hohlprofile, welche im Stahl., Fahrzeug- und Maschinenbau ästhetische und konstruktive Vorteile sowie Gewichtseinsparungen bringen. Für räumliche Tragwerke sind Nodus-Knoten besonders geeignet.

besonders geeignet.

Seit einigen Jahren ist die Firma
Jansen auch als Lizenznehmer und Lagerhalter der Firma Schüco-International für
die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein tätig. Die raffinierten Aluminiumprofil-, Beschläge- und Zubehörsortimente
wurden um die Serie Royal 64 we erweitert,
welche noch bessere Wärmedämmwerte
ermäelicht. ermöglicht.
Ganz neu im Beratungsdienst und

Lieferprogramm der Firma Jansen sind Kunststoffprofile sowie Beschläge- und Zubehörteile der Serie Schüco-Vartan 60 zur Herstellung von pflegeleichten Fen-stern für Neubauten und Renovationen. stern für Neubauten und Renovationen. Schüco-Vartan-Fenster sind aus erhöht schlagzähem PVC. Sie sind witterungsbeständig, können nicht verrotten und sind völlig korrosionsfrei. Schüco-Vartan-Fenster bestehen aus Mehrkammerhohlprofilen, die eine gute Wärme- und Schalldämmung gewährleisten. Zur Verstärkung werden Metallprofile eingeschoben. Zudem haben sie dauerhafte und wetterfeste Dichtungen, die das Eindringen von Wind und Schlagregen verhindern. Bei Kippstelund Schlagregen verhindern. Bei Kippstellung eindringendes Wasser wird nach aussen abgeleitet.

Als neue Dienstleistung vermietet Jansen an Verarbeiter den Kleincomputer BX-1 samt Software für die Erstellung von Vorkalkulationen und Stücklisten des Schüco-Programms. Der BX-1 ist ein leistungsfähiger Computer in Schreibmaschinengrösse mit einem schnell arbeitenden alphanumerischen Thermodrucker, der im Klartext schreibt und auch zeichnet. Inter-essierten Verarbeitern wird diese zeitspa-rende neue Jansen-Dienstleistung am Stand demonstriert.

Zusammenfassend darf festge-stellt werden, dass sich ein Besuch am Jansen-Stand für Bauherren, Architekten und Verarbeiter lohnen wird.

### Aktiengesellschaft Jdag. 6020 Emmenbrücke Halle 27, Stand 453

Das Heizen mit verschiedenen Energiearten hat sich die Firma Jdag zum

Ziele gemacht.

Die Kombinationen für fünf Brennstoffe, bestehend aus den Doppelbrandkesseln Modell FH-S und DH, kombinierbar mit einem CH-B-Doppelmantel-Boiler, der im Sommer elektrisch betrieben wird enwickt erwickte. ben wird, sowie die Festbrennstoffkessel mit unterem Abbrand Modell FH und DF, entsprechen dieser Zielsetzung.

DF, entsprechen dieser Zielsetzung. Eine neue Generation energiesparender Kessel bilden die Jdag-Modelle EN, ENS, ENS-T (Leistungsbereich 12 bis 45 kW) und EN-J (Leistungsbereich 58 bis 1160 kW). Dank schwefelsäurebe-ständigem Edelstahl und integrierter Aussensteuerung können diese Nieder-temperaturkessel gleitend geführt

werden.
Zu obiger Generation zählt auch der Zu obiger Generation zählt auch der Jdag-Wärmepumpenkessel Modell WPK. Seine Kompaktbauweise umfasst eine untenliegende Luft-Wasser-Wärmepumpe, den Jdag EN-Niedertemperaturkessel sowie den daraufliegenden Boiler. Wird der Kessel mit Gas geheizt, so kann die Anlage bivalent-parallel betrieben werden, indem die Wärme der Abgase des Kessels mit Hilfe der Wärmepumpe zurückgewonnen wird. Im Sommerbetrieb und während der Übergangszeit übernimmt die Wärmepumpe gangszeit übernimmt die Wärmepumpe die Brauchwassererwärmung und die Heizung. Dieses Konstruktionsprinzip ist platzsparend. Die Betriebsbereit-schaftsverluste senken sich gegenüber nicht zusammengefassten Systemen um 50%. Je nach Anlage und Wärmebedarf sind Brennstoffeinsparungen von 55 bis

65% möglich. In Abhängigkeit von den Strom- und Gastarifen ergeben sich für den Betrieb der Wärmepumpe Kostenersparnisse von bis zu 37%.

Der vollautomatische Elektro-Zentral-blockspeicher Modell ZBS (Wasser als Speichermedium) ist ideal zu kombinie-ren mit Holz, Kohle, Sonne, Cheminée, Wärmerückgewinnung, Wärmepumpe Wärmerückgewinnung, Wärmepumpe usw. Die werkgeschweisste Ausführung mit eingebauter Speicherwasserexpansion weist eine allseitige 150 mm starke Isolationsschicht auf. Führend in der Technologie der Solar-

optimierung sind die Jdag-Solarspei-cherkessel Modell SSK und SCT. Der Kesseltyp SSK besitzt die Vorteile der Kompaktbauweise sowie der gleitenden

Kesseltemperatur.

Nessenemperatur. Unter dem Motto «Warmwasseraufbe-reitung mit Sonnenenergie» werden die beiden Solarboiler der Modelle HK und

Deiden Solarboiler der Modelle HK und CH-S an der Swiss-Bau vorgestellt. Erstmals wird der Jdag-Gas-Energie-Sparkessel CCM vorgestellt. Das CCM-Heizgasgerät kann als Einzelaggregat oder, wenn höhere Leistungen verlangt oder, wenn höhere Leistungen verlangt werden, in Batterieanordnung eingesetzt werden. Dieses Baukastensystem mit einem Betriebswirkungsgrad von über 90% ist sehr platzsparend. Als Ergänzung zum Energiesparprogramm gibt es die Jdag-Kaminöfen mit Wärmerückgewinnung via Luft-/Warmwasser-Heizung.

wasser-Heizung.

Siegfried Keller AG, Metallbau/ Bauelemente 8304 Wallisellen Halle 15, Stand 375

Der Geschäftsbereich Metallbau/ Bauelemente der Firma Siegfried Keller AG ist eines der führenden Schweizer Unternehmen der Bauzubehörbranche. Unter dem Slogan «Qualität auch im Detail» wird an der diesjährigen Swissbau ein informativer Querschnitt durch das Produktions-

ver Querschnitt durch das Produktionsund Verkaufsprogramm gezeigt.

Aus dem umfassenden Sortiment
an Gitterrosten und Leichtmetallrosten
werden anhand von Mustern und Anwendungsbeispielen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieser Produkte vorgestellt.
Einen weiteren Schwerpunkt bilden die kittlosen Verglasungen und Lichtkunseln Originalpardalle und Ouerschnit

kuppeln. Originalmodelle und Querschnitte veranschaulichen dabei die hohe Qualität und das technische Know-how, das in tat und das technische Know-now, das in diesen Produkten steckt. Erstmals wird auch der neuentwickelte spezialisolierte Aufsatzkranz vorgestellt, der zusammen mit der dreischaligen Lichtkuppel für ei-nen entscheidenden Beitrag zur Wärmeisolierung sorgt. Für Architekten und Bauherren

gleichermassen interessant sind die norm®-Fertigbauteile. Briefkastenanlagen, Kel-lerfenster, Fensterbänke und Stahltüren sind nur einige Beispiele aus dem umfang-reichen Angebot an verschiedenartigsten

Fertigbauteilen.

Fertigbauteilen.
Die mobile Unikell-Trennwand sowie Element-Doppelböden verschiedener Typen und Ausführungen vervollständigen die Übersicht über das Produktionsund Verkaufsprogramm des Geschäftsbereichs Metallbau/Bauelemente der Firma Siegfried Keller AG.

AG für Keramische Industrie,

Laufen Halle 26, Stand 431 In einem Stück:

Auflege-Waschtische Alva Bei dieser Version sind das Bek-ken und die Ablagefläche aus Keramik. Es ist in einem Stück gegossen und wird als Ganzes auf das Möbel aufgelegt. Dadurch ist es speziell pflegeleicht und wirkt ausge-sprochen ästhetisch. Der Abschlussrand ist leicht erhöht und verhindert so das Spritzen von Wassertropfen. Montage und Ausbau sind einfach und lassen keine Wünsche offen. Der Waschtisch ist mit keramischen Konsolen für eine Wandbefestigung versehen, und ein Möbelunterbau ist auch nachträglich noch möglich.

Passend zu Wandplatten:

Einlege-Waschtische Indova Wie der Name schon sagt, wird dieser Waschtisch von oben in das Badezimmerwasentsen von oben in das Badezimmer-möbel eingelegt. Dabei stehen verschiede-ne Materialien zur Wahl, die ganz den individuellen Gegebenheiten angepasst werden können: Keramik, Kunststoff, Marmor, Plexiglas oder anderes. Der Ein-Marmor, Plexiglas oder anderes. Der Ein-lege-Waschtisch empfiehlt sich speziell für eine Keramikabdeckung mit Platten. Da-mit besteht die Möglichkeit, das Wand-plattendekor in der Ablagefläche fortzu-setzen, was besonders elegant und harmonisch wirkt. Das Becken kann dem jeweili gen Möbelmass angepasst werden. Die Montage von Einlege-Waschtischen ist zeitsparend und preiswert, denn sie be-dingt keine grossen Umbauten.

Fugenlose Einbau-Waschtische

Einbau-Waschtische sind von unten mit der Möbelabdeckung verbunden. Die fugenlose Integrierung in das Einbaumöbel hat zwei Vorzüge: speziell wasserdicht so-wie kein überstehender Rand, deshalb be-sonders einfach zu reinigen. Eine Demontage des Möbels ist nicht notwendig. Ein-bau-Waschtische gibt es in fünf Grössen zur Auswahl.

zur Auswahl.

Alle Auflege-, Einlege- und Einbau-Waschtische werden jeweils in zwei Formen angeboten: in der typischen, attraktiven Bijou-Form oder oval geformt. Passend zu Laufener Apparaten und Platten, ist jedes Modell in verschiedenen Farben erhältlich.

Linea und Rubin Royal - zwei

grosse Erfolgsserien
Das klare Design und die Formschönheit der Serie Linea haben sie zu einem erfolg-reichen Badezimmerprogramm werden lassen.

Laufen zeigt Linea an der Swiss-bau 81, zusammen mit der exklusiven Babau 61, Zusammen mit der ekklusiven badezimmerlinie Rubin Royal. Diese elegante rubinfarbene Serie hat eine bestechende Wirkung und wird von anspruchsvollen Individualisten bevorzugt. Linea und Rubin Royal – die zwei Erfolgsprogramme von Laufen.

Für den Baufachmann zeigt die Tonwarenfabrik Laufen AG, Laufen, Ziegel und Backsteine aus Ton in verschiedenen Farben und Grössen.

Kern & Co. AG, 5001 Aarau Halle 31, Stand 541

Als Neuheit aus dem Kern-Ver-messungsinstrumente-Programm wird die-ses Jahr das Laserokular LO vorgestellt.

Das Laserokular ist eine grosse Hilfe bei Absteckungs- und Ausrichtear-beiten, indem die Ziellinie des Instruments an der Messstelle durch einen roten Licht-punkt von wenigen Millimetern Durchmesser sichtbar gemacht wird.



Das Laserokular Kern LO erleichtert viele Absteckungs- und Ausrichtearbeiten im Bauwesen und in der Industrie.

Das Laserokular lässt sich auf die Kern-Theodolite K 0-S, K 1-S, K 1-M und DKM 2-A sowie auf das Universalnivellier Kern GK 2-A aufsetzen. Besonders viel-seitige Anwendungsmöglichkeiten ergeben sich zusammen mit dem Bautheodolit K 0-S, da eine Öffnung im Unterteil des Theodolits das Abloten mit dem Fernrohr

Es werden aber auch die bekannten Kern-Vermessungsinstrumente zu se-hen sein, von denen besonders der be-währte elektro-optische Distanzmesser DM 502 hervorzuheben ist. Sein besonde-res Merkmal ist die hohe Messgenauigkeit von 1 cm/1000 m bei einer Messdauer von nur 8 Sekunden. Er lässt sich auf das Fernrohr verschiedener Kern-Theodolite aufstecken und zeichnet sich durch eine äusserst einfache Handhabung aus.

# Novopan AG und Keller+Co AG, 5313 Klingnau Halle 25, Stand 155 Diese beiden Firmen zeigen eine

ganze Palette hochwertiger Bauwerkstoffe und Halbfabrikate, wie z.B.: – Novopan Standard geruchfrei, neu auch

als Wand- und Verlegeplatten
Vermipan, die unbrennbaren Platten für

den Innenausbau Kellco-Spezialprodukte wie Postforming, Unterdrucke, technische Laminate

Keller-Sperrholzplatten für die Innenund Aussenanwendung Täferplatten für die gepflegte Raumge-

staltung Kellpax-Aussentüren, belegt mit Peralu-

man Alupan-Aussentüren, belegt mit Alumi-

Kellcopan-Innentüren, belegt mit Kellco kantenverdichtete Novopan-Türblätter usw.

Brandschutztüren

usw., usw. Selbstverständlich ist es unmög-

Sciosiverstandien ist es unmog-lich, alle Produkte am Swissbau-Stand zu zeigen. Deshalb haben wir einen 16seitigen Farbprospekt zum Mitnehmen geschaffen, der dem interessierten Besucher einen Überblick über das gesamte Verkaufsprogramm von Novopan+Keller gibt. (Den Prospekt kann man übrigens nach der Swissbau auch direkt in Klingnau bestellen!)

Richtig isolieren (= Geld) sparen mit Novopan- und Keller-Produkten.

Das ist eines der Schwerpunktthemen an unserem Swissbau-Stand. Wie isoliert man richtig? Welche Möglichkeiten sind am effizientesten? Wie sieht eine optimale und trotzdem kostengünstige Isola-tion aus? Diese und alle Fragen im Zusammenhang mit der Isolation mit Novopan-und Keller-Produkten beantworten wir dem Besucher auf eindrückliche Weise anhand eines standhohen Isolationsmodells.

Weitere Schwerpunkte bilden die

Novopan-Produkte Novopan Standard geruchfrei («Die Spanplatte, bei der Holz wieder nach Holz duftet!») und Vermipan, die unbrennbare Konstruktionsplatte für den Innenausbau, problemlos mit den üblichen Schreinerwerkzeugen aus Hartmetall zu bearbeiten.

Kellco-Kunststoffplatten und vor allem die Kellco-Spezialprodukte Post-forming, Vollkernplatten, Unterdruck und technische Laminate, Kellco schwerbrennbar und Kellco magnethaftend bilden zu-sammen mit dem umfassenden Kellpax-Türen-Programm die Schwerpunkte der Firma Keller+Co AG.

> Krüger & Co., 9113 Degersheim Halle 26, Stand 695

Als Spezialfirma für Bauaustrock nung, Warmluftheizung und Luftentfeuchtung zeigen wir neben einer Neuigkeit einen Querschnitt durch unser gesamtes Lieferprogramm.

So präsentieren wir einerseits unsere bewährten mobilen Elektro-Konden-sations-Entfeuchter Oasis und Humidex,

welche seit Jahrzehnten mit Erfolg zur Trockenhaltung von Schutzräumen, Was-serreservoirs und Lagern eingesetzt werden und nun nochmals technisch weiter-entwickelt worden sind. Als Generalver-treter der Firma Dantherm AS, Skive, Dänemark, bieten wir zur Vervollständigung unseres Entfeuchter-Lieferprogramms die unseres Entreuchter-Lieterprogramms die stationären Entfeuchtermodelle mit einem Leistungsbereich von 2000 bis 12 000 kcal/ h an. Diese CDS-Typen werden vorwie-gend zu Problemlösungen in der Industrie und in grossen Lagerräumlichkeiten oder

als Zusatz in Lüftungsanlagen eingesetzt.

Im Sektor Warmluftheizung stellen wir einerseits unsere stationären Lufterhitzer Dantherm und unsere bewährten mobilen Bauheizer Kocoverk vor, andermodified Baunetzer Kocoverk vor, anderseits zeigen wir unsere tragbaren elektrischen Warmluftventilatoren der Baureihe MK (5 bis 10 kW Leistung), welche von der Bauart her speziell auf den Einsatz im Baugewerbe zugeschnitten sind.

Ebenfalls von der Firma Dan-therm ist der Schwimmbadentfeuch-ter CDP entwickelt worden. Diese lei-stungsstarken Spezialentfeuchter in Tru-henform weisen technisch einen hohen Stand auf. Die Geräte sind einfach und Stand auf. Die Geräte sind einfach und stilrein in der Formgebung und passen mit einer dezenten, geschmackvollen Farbe in jedes Schwimmbad. Der Schwimmbadentfeuchter von Dantherm arbeitet zudem äusserst geräuscharm und erbringt dank einer elektronischen Steuerung eine optimale Leistung. Je nach dem Ausmass des Schwimmbades liefern wir drei Apparategrössen. Der Einsatz solcher Entfeuchtungsgeräte hat sich als ideale Lösung herausgestellt und weist gegenüber kostspieligen Lüftungsanlagen bezüglich Anschaftungspreis und Wirtschaftlichkeit im Befungspreis und Wirtschaftlichkeit im Be-trieb wesentliche Vorteile auf. Für grosse Schwimmhallen oder öffentliche Hallenbä-Schwimmhalten oder öffentliche Hallenba-der liefert der gleiche Hersteller Apparate der Baureihe AF mit einer Wasserentzugs-leistung von bis zu 36 Litern pro Stunde. Als Neuheit präsentieren wir un-seren Wäschentrockner Secomat.



Bei den bisherigen Wäschentrocknern – Warmluftgebläse, Tumbler oder 
Trockenschrank – wird die Feuchtigkeit 
durch Wärme verdunstet. Diese Trocknungsart konsumiert jedoch viel Energie, 
behandelt die Wäsche dennoch aber weniger schonend als das neue Verfahren mit 
Trocknung durch Feuchtigkeitsentzug.

Mit dem Secomat wird der Raumluft im Trockenraum die Feuchtigkeit entzogen. Ein in den Apparat eingebautes

talt im Frockeinaum die Fetchingkeit einzogen. Ein in den Apparat eingebautes Gebläse sorgt für die entsprechende Luft-umwälzung. Mit einer genau abgestimmten Aufteilung wird ein Teil der feuchten Luft über eine Verdampfereinheit geleitet Luft über eine Verdampfereinheit geleitet und hier unter den Taupunkt abgekühlt. Das so auskondensierte Wasser wird in einem Behälter aufgefangen oder kann durch Befestigung eines Schlauches am Stutzen der Wassersammelwanne direkt abgeleitet werden. Der andere Teil der Luft wird unbehandelt zur Beibehaltung der erforderlichen Luftumwälzung wieder in den Teckengrung wieder ein der Erchaften in den Trockenraum abgegeben.

Der Secomat benötigt weder bau-

liche Veränderungen noch zusätzliche In-stallationen. Auf zwei Konsolen an der Wand befestigt, erfordert er lediglich noch

eine 220-V-Steckdose.

Die Tatsache, dass dieser neue Trockner ohne Austausch mit der Aussenluft arbeitet, wenig Strom verbraucht und äusserst wäscheschonend trocknet, gibt dieser Neuheit einen hohen Wirtschaftlich-

Küng AG, Wädenswil Halle 26, Stand 566 Dass das Zusammenwirken finnischen Designs (Eero Aarnio) und schwei-zerischer Qualitätsarbeit (Küng AG) ausserordentlich schöne Saunas hervorbringt. liegt eigentlich auf der Hand. Um so über-raschter ist man beim Betrachten der vieräschter ist man beim Betrachten der vielen Layout-Möglichkeiten: da gibt es Saunas mit Rundwänden, Modelle mit Quertäferung oder mit ganz speziellen Grundrissen, nicht selten auch mit Fenstern, die,
je nach Standort der Sauna, auch einen
Blick ins Freie gestatten. Bestechend
schlichtes Design lässt keine Platzangst
außkommen und ist verhunden mit der schlichtes Design lässt keine Platzangst aufkommen und ist, verbunden mit der richtigen Wahl des Holzes, einer der wesentlichen Vorzüge eines Modells von Küng. Deshalb gehören diese Saunas zu den schönsten, die man hierzulande kennt. Besonders das Holz gilt es speziell zu erwähnen: echtes, würzig duftendes Naturholz der Polarkiefer, die (im Gegensatz zur einheimischen Kiefer) äusserst harzarm ist einheimischen Kiefer) äusserst harzarm ist und dank ihrer typischen Feinfaserigkeit beste Wärmeisolation mit höchster Standfestigkeit verbindet.

Hugo Kunz Ing. AG, Zürich Halle 27, Stand 433 Die Universa-Warmwasserfussbo-

denheizung mit Heizrohren von 16×2 mm, aus schlagzähem, hochwärmestabilisiertem Copolymerisat, hebt sich besonders durch die Reversierheiztechnik von den herkömmlichen Fussbodenheizungssystemen ab. Durch die periodische Umkehr der Flussrichtung des Heizungswassers in den Heizrohren wird eine Vergleichmässigung der Fussbodentemperatur über die gesamte zu beheizende Fläche erzielt. Selbst bei te zu beneizende Flache erzielt. Selbst bei einer Aussentemperatur von –15 °C be-trägt die Temperaturdifferenz nur zirka 0,6 °C. Der Reversierheizbetrieb sorgt folglich für eine optimale Wärmeleistung bei Einhaltung der wärmephysiologischen Fussbodengrenztemperatur. Dadurch wird das Behaglichkeitsempfinden des Benutcers positiv beeinflusst. Energiekostenein-sparung um bis zu 15% ist möglich. Durch die Verringerung der Temperaturbela-stungszeit des Rohrwerkstoffs stellt sich ein merklich geringeres Belastungskollektiv ein, wodurch sich ein grösserer Ge-brauchsdauerwert ergibt. Zur richtungweisenden Heiztechnik kommt ein weiterer Gesichtspunkt: die Sicherheit gegenüber Materialfehlern und Verarbeitungsmängeln. Die Heizrohre unterliegen der ständigen Kontrolle autorisierter Institutionen, wie z.B. des Materialprüfungsamts Dortwie Z.B. des Materialprutingsamts Dort-mund oder des Süddeutschen Kunststoff-zentrums Würzburg. Aufgrund dieser Si-cherstellung gleichbleibender Qualität ist Universa in der Lage, Schadenersatz bis zu 2 Mio DM im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht für einen Zeitraum von 10 Jah-ren zuleisten. ren zu leisten.

Die Universa-Wärmepumpen in

Kompaktbauweise oder Splitausführung für Gebäudeheizung und Brauchwasserbereitung sind lieferbar in den Typen Wasser/Wasser, Sole/Wasser und Luft/Wasser. Die Leistungsbereiche sind derart abge Die Leistungsbereiche sind derart abgestimmt, dass die Wärmeversorgung sowohl im Neu- als auch im Altbau sichergestellt werden kann. Die Brauchwasserwärmepumpe erzeugt pro Tag zirka 500 l Warmwasser durch Ausnutzung des Wärmeinhalts der Umgebungsluft der Kellerräume. Die Anschlussleistung von nur 400 Watt sorgt für die preisörignstige Brauchwasser. sorgt für die preisgünstige Brauchwasserversorgung unter allen Warmwasserbereitern. Der Reihenverflüssiger gewährleistet eine hohe Lebensdauer des Motorverdichters

Lanz Industrie-Technik AG,
4853 Murgenthal
Halle 17, Stand 125
Dieser Stand zeigt zwei Schwerpunkte: einerseits Doppelböden für die zukunftsgerichtete Büroinstallation, andererseits. Bezachschettstand des des einer seits Brandabschottungen als passiven Feuerschutz, welchem steigende Bedeu-tung zukommt.



Doppelböden

Wir präsentieren dem interessierten Besucher nebst den bewährten Systemen die neuesten Entwicklungen. Dem Trend nach Sicherheit im Hochbau begegnen wir im Bereich Doppelboden mit dem neuen Typ Compact 9200 (Bild). Dieser Plattentyp besteht aus komplett unbrennbaren Bau-stoffen, d.h. die Platte hat einen U-förmigen Stahlumfassungsrahmen mit innenlie-gender Stahlarmierung. Der Plattenrah-men ist präzisionsgeschweisst, und der inen ist plazistonisgeschweisst, und der Korrosionsschutz ist durch Verzinken si-chergestellt. Die Füllung der Platte besteht aus Leichtbeton. Das Plattengewicht ist mit 18 kg wesentlich geringer als das alter-nativer Konstruktionen. Die Platte hat optimale Schalleigenschaften. Schalleigen (RLW) betragen 50 dB, die der Trittschalldämmung (TSM) + 16 dB. Die Ableitung elektrostatischer Aufladungen im Belag erfolgt durch den breiten Rahmenschenkel auf der Oberseite breiten Kahmenschenkel auf der Oberseite der Platte. Ein weiterer Vorteil des Typs Compact 9200 ist die Plattenstärke von 30 mm. Bei niedrigen Gesamtbodenhöhen, wie das meist im Bürobereich der Fall ist konschen Aufrage der Podenker von der Productive von der Podenker von der Verstelle v ist, kann der Bodenhohlraum optimal ge-

# Mantel AG, 8353 Elgg

Halle 27, Stand 333 Wir stellen an der Swissbau 81 auf 168 m² Ausstellungsfläche ein abgerundetes Programm von Produkten für die Raumheizung mit alternativen Energien aus. Die Firma Mantel hat sich in den letzten fünf Jahren intensiv mit der Entwicklung von Wärmepumpensystemen be-fasst und stellt an der Swissbau erstmals ein Gesamtsystem zur Nutzung von Um-

weltwärme dem Publikum vor.

Als Neuheiten werden vorgestellt:
Energiedach «Airsol»
zur Nutzung der Unweltwärme und zur
Reduktion der Erdkollektorenfläche. Die durch das Energiedach gewonnene Wärme wird dem Erdreich zugeführt. Neu ist am Mantel-Airsol-System, dass die Aussenluft an dem vom Sonnenlicht erwärmten Dach entlanggeführt und erwärmt wird. Die geentlanggeführt und erwärmt wird. Die gewonnene Wärme wird zentral in einem
Wärmetauscher freigesetzt, wobei auch
gleichzeitig die latente Wärme genutzt
wird. Das Kondenswasser kann somit zentral gefasst und abgeführt werden. Aufgrund dieser Lösung entfällt das Problem
der Kondenswasserbildung in der Dachkonstruktion wie auch der Überhitzung
der Wasser-Glykol-Mischung in der Übergangszeit. gangszeit.

Energiezaun

zur Nutzung der Umweltwärme und zur Reduktion der Erdkollektorenfläche. Die durch den Energiezaun gewonnene Wärme wird dem Erdreich zugeführt. Gleichzeitig dient er der Einzäunung des Grund-

Wärmepumpenaggregat

für Niedertemperaturfussbodenheizungen
– mit speziellem Schalldämpfer in der
Heissgasleitung, welcher einen ge-Heissgasleitung, welcher einen ge-räuscharmen Betrieb garantiert, mit einer für den Wärmepumpenbetrieb

konzipierten elektronischen Vor- und

Rücklaufregulierung, welche es erlaubt, die Fussbodenkonstruktion als Wärme-speicher zu nutzen und damit 60% der notwendigen Antriebsenergie in die Niedertarifzeit zu verlegen, mit speziell konstruiertem vertikalem

Wärmetauscher zur Erhöhung der Leistungszahlen. Solarboiler

Er ist zur besseren Nutzung der Solarener-gie mit zwei in Serie geschalteten Wärme-

tauschern ausgerüstet. Neben diesen Neuheiten werden unsere altbewährten Produkte für die Raumheizung mit alternativen Energien vorgestellt: Kachelofen

Kachelofen
Er hat in der heutigen Zeit ganz besonders
an Bedeutung gewonnen. Er vereint zwei
wesentliche Vorteile, nämlich Heizung
und gestalterisches Element. Der holzbefeuerte Kachelofen kann als sichere Vollheizung eingesetzt werden oder als Ergänzungsheizung zu jedem anderen Heizsystem wie z.B. zur Elektrospeicherheizung. Er ist somit eine echte Alternativlösung zum Energiesparen. Seit über 100 Jahren produziert die Firma Mantel AG von Hand geformte Ofenkacheln und Kera-mikplatten. Diese Kacheln zählen zu den qualitativ besten und sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und ge-

Mantel-Mischheizspeicher Ein Heizsystem zum Energiesparen ohne Komforteinbusse. Dieses Gerät ist un-schlagbar, bietet es doch dank seiner aus-gereiften Heizungstechnik folgende Vorgereiten Herzungstechnik folgende vor-teile: Wohlbehagen durch Strahlungswär-me, dadurch keine überheizten Räume und angenehme Luftfeuchtigkeit. Indivi-duelle Anpassung der Heizleistung an je-den Raum und an die Wünsche seiner Benützer. Geringe Gerätetiefe, auskippbar, und Bodenfreiheit dank Wandkonsolenmontage. Wegen der Möglichkeit der exakten individuellen Heizkostenabrechnung einest eich dieses Sustans auch für des eignet sich dieses System auch für das Mehrfamilienhaus.

Zentralspeicher
Beim Wasserzentralspeicher ist die feuerverzinkte Ausführung der Speicherbehälter neu.

Bei den Feststoffzentralspeichern ist die Sommerschaltung und der Wochenend-speicher neu. Gleichzeitig werden für den Feststoffzentralspeicher die bivalent ergänzenden Heizsysteme vorgestellt Kachelöfen, Kleinölkessel

Holzkessel.

Das Programm wird vervollständigt durch Elektrofussbodenheizung, Wär-mespeicherfussbodenheizung (System Te-ramex), Mantel-Glamox-Strahlungskonvektoren und Strahlungsheizwände sowie die Unterflurkonvektoren.

Gehrig Neotherm AG, Ballwil-Luzern Halle 27, Stand 351

Die bisher speziell durch ihre Lei-stungen im Sektor Wasch- und Geschirrstungen im Sektor Wasch- und Geschirr-waschmaschinen sowie Grossküchengeräte bekannte Firma F. Gehrig+Co. AG stellt, was noch wenig bekannt ist, auch Wärme-pumpen her. An der Swissbau zeigt sie unter dem Namen Gehrig Neotherm AG Wärmepumpen, die sich in der Praxis be-reits bestens bewähren. Die Wärme wird aus Erdreich, Grundwasser, Oberflächenaus Erdreich, Grundwasser, Oberflächen-wasser und Aussenluft gewonnen. Gehrig-Wärmepumpen lassen sich einsetzen zur Vollheizung, Übergangsheizung und zur Warmwasserbereitung in Mehrfamilien-häusern. Zum Gehrig-Fabrikationspro-gramm gehören die Aircal-Wärmepum-pen-Boiler. Bis zwei Drittel der Energie werden damit gratis aus der Luft bezogen. werden damit gratis aus der Luft bezogen, der restliche Drittel wird mit günstigem Nachtstrom gedeckt. Typengrössen: 300, 400 und 600 Liter, grössere Boiler auf An-

# Pavatex AG, 6330 Cham Halle 25, Stand 655

Unter dem Leitthema «Wärmeschutz, Brandschutz, Schallschutz» werden in Form von Modellbeispielen, Abbildungen und Texten folgende neue Plattenty-pen zur Darstellung gebracht:

1. Das Programm der Wärmedämmplat-ten Pavatherm
Es sind dies extraporöse Holzfaserplat-

ten, verlegefertig konfektioniert und mit Nut und Kamm versehen. Zur Isolation von Aussenwänden und Dachräumen (Pavatherm) oder gegen das kalte Dach und als Trockenboden auf Geschossdecken und in Kellerräumen (Pavatherm Duro) eingesetzt, verhindern sie den Abfluss kostbarer Raumwärme. Sie tragen dadurch wesenlich zur Senkung der Heizkosten bei.

Das Programm der Trittschalldämm-platten Pavapor Die ebenfalls extraporösen Platten be-Die ebenfalls extraporosen Platten bestehen aus einem speziellen Holzfasergemisch und vermindern als Trockenboden (Pavapor Duro) oder als Isolation unter dem Zementestrich den Trittschall wesentlich. Trockenböden mit Pavapor-Duro-Platten ergeben zu-dem vorzüglich wärmeschützende Bö-

den und werden deshalb als besonders den und werden deshalb als besonders behaglich empfunden. Pavatex MDF, die neue Art Holz Pavatex MDF ist ein neuer, vielverspre-chender Baustoff aus feinsten Holzfasern. Seine durch die gesamte Stärke gleichbleibende Dichte erlaubt eine äusserst exakte und saubere Profilierung. Zudem bietet er in der Fläche und an Kanten hervorragenden Nagel- und Schraubenhalt.

Als weiteres Ausstellungsgut schliesst das neue System Koordinatenbandraster aus dem Programm der unbrennbaren Dek-kenplatten Pavaroc die Standgestaltung

nach oben ab.

Dank der grossen Erfahrung auf dem Ge-biet des Innenausbaus sowie in Fragen des Wärme-, Schall- und Brandschutzes bietet die Pavatex AG selbst dem gut orientierten Baufachmann manche wertvolle Anregung, so dass Bauplaner und Handwerker mit Gewinn am Stand verweilen werden.

### Pella-Falttüren AG, 4153 Reinach

Halle 15, Stand 583
Die bereits in allen Kulturländern der Welt bekannten Pella-Echtholzfalttüren, der Typ Standard 358 mit 9 cm breiten Lamellen und der Typ Royal 558 mit 14 cm breiten Lamellen, sind ideale Raumteiler oder Schrank- und Nischenverschlüsse ohne Schwenkbereich. Sie werden in acht verschiedenen Holzfurnieren (und im Typ Standard auch mit Vinylbeschichtung, weiss, oder Holzimitation, hell bis dunkel) hergestellt. Die einfache Montage kann von jedermann selbst gemacht werden, so dass die Pella-Echtholzfalttüren nicht nur eine praktische Hilfe, sondern auch eine wirkliche Verschönerung jeder Wohnung sein werden.

Der Typ Old, der seit einiger Zeit in vier verschiedenen Holzfurnieren lieferbar ist, kann mit seinen eingesetzten Echtbar ist, kann mit seinen eingesetzten Eent-holzkassetten die Alternative für den an-spruchsvollen Käufer sein; denn diese schöne Pella-Faltwand gibt der Einrich-tung im Zeichen der Nostalgie und des stilvollen Wohnens mit Holz einen besonderen Akzent. (Neu: Typ Classic mit Acrylglaskassetten.)

Eine bereits beliebte Bereicherung des Programms stellen die Sperrplan-Haustüren dar, die trotz der beidseitig Haustüren dar, die trotz der beidseitig handgeschnitzten Kassetten zu einem sensationell günstigen Preis angeboten werden. Diese mehrfach abgesperrten, 50 mm dicken Haustürblätter (mit und ohne Blendrahmen erhältlich) geben dem Hausbau neue Akzente. Auch für die individuelle Gestaltung einer Wohnung (als Zimmertüre genauso wie als Eingangstüre) eignen sich diese handgeschnitzten Türen ganz besonders gut.

ganz besonders gut.

Ebenfalls seit kurzem im Programm sind die Prüm-Fertigtüren und
-Fertigzargen (in 15 verschiedenen Holzarten lieferbar) sowie die Prüm-Stiltüren (in Eiche natur oder Eiche rustikal gebeizt), welche jede Wohnung und jedes Haus im Stil des neuen Wohnkomforts mit Holz wirklich verschönern.

### Provalbau AG, Engineering und Generalunternehmung, 9001 St. Gallen Halle 27, Stand 367 Empirische Messungen zur Be-

stimmung des Energiebedarfs von Gebäuden und zur Gewinnung energietechnisch wichtiger Daten von Baumaterialien wer-den für den Baufachmann zunehmend dringlich.

dringlich.

Die Provalbau AG, Engineering
und Generalunternehmung, St. Gallen, hat
für diese Erfordernisse ein Gerät entwikkelt, welches im In- und Ausland mit Erfolg eingesetzt wird.

folg eingesetzt wird.

Der Proval K-Tester erlaubt nebst
äusserst exakten Wärmeflussmessungen
auch die Messung von Temperaturdifferenzen und Einzeltemperaturen. Der instationäre k-Wert wird aufgrund der einzeln erfassten Daten durch das integrierte
Rechenwerk vom Gerät automatisch bestimmt.

stimmt.

Die einzelnen Werte lassen sich von der Digitalanzeige ablesen und werden gleichzeitig durch den eingebauten Vierkanalschreiber registriert.

Der Proval K-Tester wird anlässlich der Swissbau während eines «Laborversuchs» vorgeführt. Dabei ermittelt er die Werte eines helsenten Pourseff.

die Werte eines bekannten Baustoffs.



An der Swissbau in praxisnahem Einsatz zu sehen: der Proval K-Tester mit Digitalanzeige und eingebautem Schreiber

# Rüegg Cheminéebau AG, 8126 Zumikon Halle 26, Stand 545

Bis heute hat man dem offenen Kamin (Cheminée) mit Recht keine allzu grosse Wärmewirkung zugetraut. Der enorme Luftwechsel im brennenden Kamin verursacht von aussen her zwangsläumin verursacint von aussen ner zwangslaufig eine starke Raumauskühlung. Die Technik der patentierten Cheminéeheizung Sparflam besteht darin, den Wärmeverlust durch einen einfach zu bedienenden Feuerstellenabschluss (Scheibenzug) den Feuersteilenaoschluss (Scheibenzug) zu verhindern. Die in der Feuerstelle auf-gestaute Wärme wird über einen Warm-luftaustauscher oder ein Warmwasserregi-ster abgezogen und dem Raum zugeführt. Somit entsteht eine einwandfreie Möglich-

Somit entsteht eine einwandfreie Möglichkeit, einen offenen Kamin in eine leistungsfähige Heizung zu verwandeln. Das
Feuer bleibt in jedem Fall sichtbar.
Dieses Cheminéeheizsystem, bekannt unter dem Namen Sparflam, hat sich
verständlicherweise die Sympathien aller
Energiesparer rasch erobert, lassen sich
doch mühelos über 20 000 kcal (18–23 kW) doch mühelos über 20 000 kcal (18–23 kW) pro Stunde gewinnen, wo früher fast alle Wärme, auch die von der Heizung erbrachte, zum Kamin hinausgespült wurde. Da es sich dazu noch um eine sehr rasch wirkende Heizanlage handelt, ist es um so verständlicher, dass sie im Vergleich zu allen Heizarten, die ausgesprochen träge reagigeren geradezu als ideal gilt.

reagieren, geradezu als ideal gilt.

Wer irgendwann friedlich vor seinem offenen Feuer sitzt, muss schon wissen um das Geheimnis einer versteckten Heizung. Die sparsame Sicherheit, kombiniert mit der Behaglichkeit eines offenen

Feuers, bestärkt uns in der Überzeugung: Sparflam, ein Cheminée, das trotz vollwertiger Heizung ein echtes Cheminée

### Schweizer Bau-Dokumentation 4249 Blauen Halle 25, Stand 437

Halle 25, Stand 437
Die Schweizer Baudokumentation
widmet ihren Stand der nationalen und
internationalen Informationsvermittlung
im Bauwesen. Zwei Medienbereiche werden getrennt gezeigt: erstens Baudokumentationssysteme aus folgenden Ländern: Deutschland, England, Finnland,
Frankreich, Holland, Italien, Österreich,
Schweden, Schweiz, Spanien, USA, voraussichtlich auch Dänemark und Norwegen sowie diverse Oststaaten. Zweitens: gen sowie diverse Oststaaten. Zweitens: Es sind direkte Anschlüsse an Baufachda-tenbanken vorgesehen. Die direkten Zugriffe sind möglich zur Datenbank der Schweizer Baudokumentation, zu einer Bauprodukteinformationsdatenbank Ariane, Paris, sowie zu fünf Baufachliteratur-datenbanken des Informationsverbundzentrums Raum und Bau, Stuttgart. Den Besuchern wird Gelegenheit geboten, sich mit den Problemen der elektronischen Inmit den Problemen der elektronischen Informationsvermittlung im Bauwesen praktisch auseinanderzusetzen. Als Zukunftsvision zeigt die Schweizer Baudokumentation, die sich am Pilotversuch Videotex der PTT beteiligt, Bildschirmtextmöglichkeiten. Videotex ist ein neues Informationssystem, dessen Anwendung auf sehr breiter Basis möglich ist, da als Terminal ein Farbtersenbeit, und die Tablesprechter. Bass möglich ist, da als Terminai ein Farb-fernsehgerät und ein Telefonanschluss, verbunden mit einem speziellen Modem, genügen. Es ergänzt die heute vorhande-nen Kommunikationssysteme und -me-dien, die hauptsächlich Ton und bewegte Bilder anbieten (Telefon, Radio, Fernse-hen) in sinnvoller Weise. Dieser Pilotver-such dauert bis 1982, und es besteht die Absicht, über dieses System den direkten Zugriff zur Datenbank der Schweizer Bau-

Als Gäste werden am Stand der Schweizer Baudokumentation vertreten sein: das Hochbauforschungsinstitut, HBF, Zürich, der Internationale Verein für Dokumentation im Bauwesen, IVDB, Wien, sowie Arbeitsgruppen des Internationalen Rates für Bauforschung und Do-kumentation, CIB, Rotterdam. Die Schweizer Baudokumentation hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst aktuell zu informie-ren und neueste Trends aufzuzeigen. Es ist durchaus möglich, dass in letzter Minute Neues in die Sonderschau integriert wird.

### Schindler AG, 6030 Ebikon-Luzern Halle 24/Stand 333

Schindler ist seit Jahrzehnten führend im Bau moderner Aufzugssteuerung. Beispiele sind die noch immer funktionell unübertroffenen Aconic-Steuerungen «Zonamatic» und «Variomatic» für Hochleistungsanlagen. Mit der neuen Familie der «Mico-

Mit der neuen Familie der «Miconic»-Steuerungen vervollständigt Schindler
nun das Angebot elektronischer Steuerungen für das gesamte Aufzugsprogramm.
«Miconic»-Steuerungen sind mit
den modernsten Elementen der Halbleitertechnik, Mikroprozessoren und Pro-

grammspeicher, realisiert. Modular aufge-baute Programme von hoher Flexibilität bestimmten das Verhalten der Steuerung.

«Miconic»-Steuerungen sind äus-serst vielseitig und benötigen weniger Platz

als herkömmliche Steuerungen.
Schindler zeigt an der Swissbau
zudem das Programm der attraktiven Aussen- und Panorama-Aufzüge.

### Stiebel Eltron Warmwasser-Wärmepumpe WWK, 4132 Muttenz

4132 Muttenz
Halle 27, Stand 425
Für die zentrale Warmwasserversorgung im Einfamilienhaus gibt es jetzt
die besonders energiesparende Lösung:
Eine neue Warmwasserwärmepumpe nutzt Wärme aus der Umgebung am Aufstellort. Überschüssige Wärme, z.B. aus dem Heizungskeller, oder Wärme aus dem Kellerraum, in dem Lebensmittel kühl lagern sollen, findet sinnvolle Verwendung. Im zweiten Fall bietet sich sogar doppelter Gewinn durch den erzielten Kühleffekt für den Raum

Das Stiebel-Eltron-Kompaktgerät besitzt einen 200-Liter-Speicher mit hoch-wertiger Wärmedämmung und elektrischer Nacherwärmung im oberen Teil. Zur Wärmegewinnung aus der Umgebungsluft sind die Seitenwände und

die Rückwände des Gehäuses als grossflächiger Wärmetauscher vorgesehen. Das bringt zusätzliche Energieersparnis, denn ein Lüfter erübrigt sich durch diese besondere Konstruktion. Zusammen mit weite ren Aggregaten im Innern ist eine optimale Wärmeübertragung an das Speicherwasser gegeben.

Die neue Warmwasserwärme-pumpe kann täglich ca. 400 Liter Warm-wasser von 55 °C für die Komfortbedürf-nisse eines 4- bis 5-Personen-Haushaltes liefern. Das Verblüffende dabei: aus 1 kWh elektrischer Antriebsenergie werden bis zu 3kWh Nutzwärme.

# Gebrüder Sulzer, Aktien-gesellschaft 8401 Winterthur Halle 27, Stand 379 Alternativ heizen mit Kompakt-

Alternativ heizen mit Kompakt-wärmepumpe – Ölsubstitution bis zu 90% In mehrjähriger Entwicklungsar-beit hat Sulzer eine Wärmepumpentypen-reihe entwickelt, die allen Anwendungsfäl-len für Wohnheizungen gerecht wird. Als Wärmequelle dient dabei Luft (überall frei verfügbar), als Heizmedium Wasser (für herkömmliche Radiator- oder Grossflä-chenheizungen). Die Leistungsziffer be-trägt beim System Solset rund 2,5, d.h. die Wärmepumpe gibt 2,5mal mehr Wärme ab, als sie zu ihrem Antrieb an elektrischer Energie braucht.

Die drei Grundeinheiten des Solset-Programms bestehen aus je einer monovalenten Anlage, einem Zuschaltgerät und einer bivalenten Anlage.

Gut isolierte Neubauten mit Niedertemperaturheizung.

(Bødenheizung

dertemperaturheizung (Bodenheizung oder Radiatorheizung) erlauben es der monothermen Wärmepumpenanlage, den grössten Teil des Heizenergiebedarfs zu decken. Lediglich bei Aussentemperaturen unter minus 5°C wird der eingebaute Durchlauferhitzer zugeschaltet. Das Brauchwarmwasser wird in einem Nachtseicherbeite gewählt Diese Wärme. speicherboiler erwärmt. Diese Wärme-pumpe ist auf rein elektrischen Betrieb ausgerichtet.

ausgerichtet.
Mit neueren Heizkesseln ausgerüstete bestehende Heizungen lassen sich mit Zuschaltgeräten mit zwei speziellen Schaltungen ausrüsten. Bei der Alternatisschaltung steht entweder der Kessel oder die tung steht entweder der Kessel oder die Wärmepumpe in Betrieb. Die Umschaltung erfolgt temperaturabhängig automatisch. Die Ölsubstitution beträgt bei dieser Schaltung rund 50%. Nach der Alternativ/Parallel-Schaltung stehen bei Temperaturen um den Nullgradbereich gleichzeitig Wärmepumpen und Kessel in Betrieb. Diese wesentlich aufwendigere und teurere Schaltung erlaubt Ölsubstitutionen zwischen 70 und 90%.

Vorwiegend für den Einbau in be-

Vorwiegend für den Einbau in bestehende Häuser gibt es die bivalente Anlage. Diese Kompaktanlage besteht aus Wärmepumpe und parallel betriebener



0280 1024

Wärmepumpentypen Solset (von links: zwei bivalente Anlagen, ein Zuschaltgerät und eine monotherme Anlage) Zusatzheizung, wahlweise mit Öl-, Gasoder Strombetrieb. In diesem Modell sind Wärmepumpe, Zusatzheizung bzw. Kessel und Brauchwarmwasseraufbereitung aufeinander abgestimmt und integral gesteuert. Diese Variante erlaubt Ölsubstitutionen zwischen 70 und 90%

# Tegum AG, 8570 Weinfelden Halle 23, Stand 355 Die Firma Tegum zeigt das Mehr-

zweckbeschichtungsmaterial Miracote. Miracote ist eine Neuheit im Sektor Sanierung/Restaurierung. Sie vereint in sich viele Eigenschaften: wasserdicht, dampfdurchlässig, elastisch, mechanisch beanspruchbar, haftet auf fast allen Untergründen, öl- und benzinbeständig usw. Da-durch bietet Miracote ein enorm breites

Einsatzspektrum.

- Der Bereich Dach zeigt Spezialitäten mit interessanten Rationalisierungs- und mit meressanten Rationansterungs- und Kosteneinsparungsmöglichkeiten: Mo-narflex SPF-Dachunterspannbahnen – seit Jahren unter schweizerischen Ver-hältnissen erprobt – und Klöber-Dach-formteile aus Kunststoff, passend zu je-dem gebräuchlichen Bedachungsmate-rial

riai.
Fugendichten – eine Spezialität von Tegum. «Grosse Dichter» wie Compriband und Tegu-Band stehen bereit, Ihnen für grosse Herausforderungen kompetente Lösungen anzubieten.

# Tobler+Co. AG, 9450 Altstätten Halle 23, Stand 233

Praxisbezogen zeigt die Tobler+ Co. AG, Altstätten, ihr Farben- und Holz-schutzprogramm an einem als Hausfassade gestalteten Stand.

gestalteten Stand.

Aussergewöhnlich ist die Zweikomponenten-Silikatfarbe Keim, die seit
über 100 Jahren hergestellt wird. Auch
Objekte in der Schweiz, die vor 80 und 90 Jahren gestrichen wurden, sind immer noch tadellos erhalten. Wie diese Zwei-komponenten-Silikatfarbe allen negativen Einflüssen trotzt, wird am Messestand durch verschiedene Tests demonstriert. Silikatfarben haben leider immer noch das Image, «verarbeitungsschwierig» zu sein. Mit dieser Auffassung sollten wir jedoch endlich aufräumen; denn die Anwendung dieser vorzüglichen Farbe ist wirklich denkbar einfach.

Innerhalb des Holzschutzmittel-programms führt Tobler+Co. AG die seit vielen Jahren für verschiedene spezifische Anwendungen entwickelte Conservol-Li-nie. Spezielle Aufmerksamkeit verdient das seit kurzem mit dem Lignum-Gütezei-chen (P. Iv/Ib) ausgestattete Conservol-Insektizid. Es wirkt vorbeugend und be-kämpft Bläue, Pilz- und Insektenbefall. Über die weiteren speziellen Typen erhal-ten Sie am Stand Auskunft.

Taiga-Holzlasuren sind das Ergeb-

Taiga-Holzlasuren sind das Ergebnis langjähriger Forschungsarbeiten in den
Labors der Tobler+Co. AG. Ganz speziell
für die extremen Witterungsverhältnisse in
unseren Breitengraden ist Taiga-AussenHolzlasur entwickelt worden. Sie schützt
vor hohen UV-Strahlungen und erträgt
auch die ausserordentlichen Klimaschwankungen der Alpen während langer Zeit.

"Overons" ist ein Rostumwandler.

«noverox» ist ein Rostumwandler, der ebenfalls am Stand vorgestellt wird. Das Besondere an diesem Produkt: es enthält weder Blei noch Säure, ist ein Schweizer Produkt und hat sich bereits weltweit bewährt.

### Tuchschmid AG, 8500 Frauenfeld Halle 15, Stand 491 Aus der näheren Firmenbezeich-

nung ist bereits der wesentliche Tätigkeits-bereich der Tuchschmid AG in Frauenfeld zu erkennen: industrielles Bauen auf allen Gebieten des Industrie-, Gewerbe-, Büro-und Verwaltungsbaus. Das Angebotsspektrum ist gefächert und erstreckt sich von der Planung über die Fabrikation bis zum fertigen Bauwerk, für Stahlbauten aller Art, für Fenster und Fassadenbauten, aber auch für Industrieverglasungen.

Im Werk in Frauenfeld sind über 200 Mitarbeiter mit Planung, Vorbereitung und Konstruktion von Bauteilen aus Stahl,

Aluminium und Kunststoff beschäftigt.

Das Unternehmen hat sich innerhalb von vier Generationen zur heutigen Grösse entwickelt. Die Bedeutung der Firma innerhalb der Branche wird anlässlich der Swissbau 81 an einem eindrücklichen und übersichtlichen Stand dokumentiert. Als Hersteller anspruchsvoller Stahlbauten wie Grossraumhallen und Brücken aus Stahl sowie als Wegbereiter der Hochre-gallager in der Schweiz – Tuchschmid bau-te 1966 das erste vollautomatische Hochregallager der Schweiz – hat die Firma diese Leistungsnachweise in einer Tonbildschau festgehalten.

Die energieorientierten Tuch-schmid-Fenster und -Fassadenkonstruktionen findet man nicht nur in der Schweiz, sondern auch im hohen Norden Europas wie in den heissen Zonen Afrikas und Asiens.

Bestimmt wird auch das Abluftfenster, welches neu entwickelt worden ist und zum erstenmal an einer Messe gezeigt wird, den Fachleuten neue Möglichkeiten

wird, den Fachleuten neue Möglichkeiten des Energiesparens aufzeigen. Das ausgestellte Abluftfenster wird beim in Ausführung begriffenen Bau eines Bank- und Verwaltungsgebäudes in Kiel (BRD) im Grosseinsatz angewendet. Für den Fachbesucher stehen die Tuch-schmid-Spezialisten mit weiteren Informa-tionen zur Verfügung.

schmid-Spezialisten mit weiteren Informationen zur Verfügung.

Nebst Erzeugnissen aus diesen
Hauptbereichen werden in den Werkstätten in Frauenfeld auch verschiedene Spezialkonstruktionen gefertigt. Wir denken
dabei an industrielle Dachverglasungen,
Stahltürzargen, wasserdichte Türen, Fussgängerpasserellen nach eigenem System,
Ladegestelle Chasseur sowie Spezialkonstruktionen für die Maschinenindustrie.

Ein Rundgang um den Stand der

Ein Rundgang um den Stand der Firma Tuchschmid AG zeigt die Leistungs-fähigkeit dieses Unternehmens für industrielles Bauen.

Abschliessend kann gesagt werden, dass modern ausgerüstete Werkstätten und ein bewährter Stab qualifizierter Ingenieure und Konstrukteure den guten Ruf der Tuchschmid AG sichern.

### Unitherm AG, 8051 Zürich

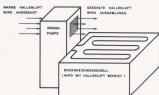
Halle 27, Stand 145
Gut konzipierte Niedertempera-Gut konzipierte Niedertempera-turfussbodenheizungen eignen sich beson-ders für alle Arten von Alternativenergien. Eine sehr beliebte Anwendungsart der Fussbodenheizung ist die Verwendung der Wärme aus der Luft und der Erde, welche über eine Wärmepumpe auf das für die Raumheizung erforderliche Temperaturni-veau gebracht wird veau gebracht wird.

Am Stand der Firma Unitherm AG wird ein praktisches Beispiel dieser Bodenheizungsanwendung gezeigt, Das ausgestellte Unitex-Fussbodenheizungs-modell wird mit einer Wärmepumpe betrieben, welche die Wärme direkt aus der Luft der Ausstellungshalle bezieht. Dieses instruktive Modell gibt einen guten Einblick in den prinzipiellen Aufbau solcher Anlagen.

Allein in der Schweiz wurden 1980 mehrere hundert Unitex-Anlagen eingebaut, welche mit Wärmepumpen betrieben werden. Im laufenden Jahr werden es noch wesentlich mehr sein.

Als weitere sehr interessante An-wendung wird am gleichen Stand eine Uni-

ALTERNATIVENERGIE IN DER PRAXIS



tex-Anlage gezeigt, wo eine Industriehalle und die dazugehörenden Büroräume mit total 2800 m² Fläche im Prinzip durch Gratiswärme beheizt werden. Die Fussboden heizung dieser Anlage wird nämlich mit Kältekompressorenabwärme aus unter dem Gebäude befindlichen Kühlräumen betrieben. Diese Wärme wäre ohne den Einbau der exakt für diese Anwendung konzipierten Unitex-Bodenheizung über Kühltürme ungenutzt ins Freie abgeleitet

Es gibt in der Schweiz noch Tau-sende von Industrie-Anlagen, wo dieses interessante Konzept wirtschaftlich ange-wendet werden könnte. Bei den heutigen Energiepreisen sollte ein besonderes Augenmerk auf diese an vielen Orten noch schlummernde, äusserst interessante Ener-

gieeinsparungsmöglichkeit gelegt werden. Ausser den beiden eben erwähnten Spezialanwendungen werden am Uniten spezialanweitungen werden am Ontex-Stand auch diverse Normalbodenheizungsanlagen aus dem Bereich der Einfamilienhäuser und Wohnblöcke gezeigt. Diese Anlagenarten machen nach wie vor den Hauptteil des Bodenheizungsvolumens aus. Es werden aber auch immer mehr Alters- und Pflegeheime mit diesem modernen, energiesparenden Heizsystem

# Vereinigung Schweizer Baufachpresse

Schweizer Baufachpresse
Halle 25, Stand 481
Halle 41, Stand 313
In der Vereinigung Schweizer
Baufachpresse, gegründet 1970, haben sich die bekanntesten Fachzeitschriften des engeren und weiteren Baugewerbes in deutscher, französischer und italienischer Sprache zusammengeschesen. Die auszen der che zusammengeschlossen. Die verantwor-tungsbewussten Verleger und Redaktoren der Mitgliederzeitschriften gaben sich ihre eigenen Statuten und verpflichteten sich damit zur Herausgabe seriös geführter Zeitschriften auf dem gesamten Gebiet des Baugewerbes. Ihr Leitbild ist: Æinwand-freie Berichterstattung durch Fachredaktoren und saubere Trennung von Text und

Während der Swissbau 81 stellen in der Swissbau am Stand 25 481 und in der Baumaschinenmesse am Stand 41 313 jebaumaschmiemiesse alm stand 41515 Je-weils 15 von 11 Verlagen herausgegebene Baufachzeitschriften aus. Die Gesamtauf-lage der ausgestellten Zeitschriften beläuft sich auf 82750 Exemplare. Die Erschei-nungsweise der Mitgliederzeitschriften variiert von zweimal wöchentlich über halb-monatlich und monatlich bis im Einzelfall achtmal pro Jahr. Je nach dem Charakter der Zeitschrift und der Leserschaft werden der Zeitschrift und der Leserschaft werden in den einzelnen Ausgaben allgemeine Fragen behandelt, oder die Zeitschrift wird einem bestimmten Problem gewid-met. Einzelne Zeitschriften verfügen über Beilagen, in denen spezielle Probleme des Baugewerbes abgehandelt werden.

Die Zeitschriften der Vereinigung Schweizer Baufachpresse orientieren ihre Leser über sämtliche Probleme und Bedürfnisse des engeren und weiteren Bauge-werbes vom Projekt bis zur Endausführung, und zwar sowohl im Hoch- und In-nenausbau wie auch im Tief- und Strassenbau.

An der kombinierten Messe Swissbau/Baumaschinen 1981 in Basel stellen an zwei Ständen aus:

Aktuelles Bauen: das schweizeri-sche Bau- und Wirtschaftsmagazin. «bau»: Ausgaben «Bautechnik, Baupraxis und Baumaschinen» und «Betriebsführung und Kalkulation». Cantieri: rivista dell'Edilizia e del Genio civile. Chantiers: revue du bâtiment, du génie civil et de la sécurité. Docu-Bulletin: offizielles Mitteilungsorgan der Schweizer Baudokumentation. Ingénieurs et Architectes Suisses (Bulletin Technique de la Suisse romande): organe officiel de la SIA. Journal de la construction de la Suisse romande: organe officiel de la Fédération vaudoise des entrepre-neurs. Küche: Fachzeitschrift für die Planung und Gestaltung von Küche und

Haus. Raum und Handwerk: Schweizer Fachzeitschrift für Möbel- und Innenaus-stattung. Schweizer Baublatt: mit Schweizer Submissionsanzeiger. Schweizer Ingenieur und Architekt (Schweizer Bauzeitung): offizielles Organ des SIA. Schweizer Journal: Schweizer Journal/Der öffent-liche Bau. Schweiz. Holzzeitung «Holz/Le biche Ball, Schweiz, Holzzeitting «Holz/Le bois»: offizielles Organ des Schweiz, Holz-industrie-Verbandes, SHIV. Wasser, Energie, Luft/Eau, énergie, air: Schweiz, Fachzeitschrift für Wasser, Energiewirt-schaft und Lufthygiene. Werk, Bauen+ Wohnen: offizielles Organ Bund Schwei-zer Architekten, BSA.

### Wild Heerbrugg AG, 9435 Heerbrugg Halle 31, Stand 511 Elektronisch misst man leichter

Wie hilfreich sich Elektronik und Infrarot-technologie schon heute im Vermessungswesen bemerkbar machen, wird besonders offensichtlich am Ausstellungsstand der Wild Heerbrugg AG in Halle 31. Erstmals ist hier ein Sortiment an elektronischen Vermessungsinstrumenten zu sehen, das in seiner Breite allen Anforderungen gerecht wird. Das Ostschweizer Unternehmen un-terstreicht mit gleich drei Instrumenten -Tachymat, Distomat, Citation - seine weltweit führende Stellung in diesem zukunfts-orientierten Bereich. Was ist für den Standbesucher besonders beachtenswert? Leistungssteigerung bei Distomat

und Tachymat

und Tachymat

Die Geräte werden nicht nur immer kompakter – der Wild-Distomat DI4
ist bekanntlich der kleinste InfrarotDistanzmesser auf dem Weltmarkt –, sondern auch immer leistungsfähiger. Mit einer neuen Variante, dem Modell DI4L,
werden jetzt Reichweiten von 5 km und
darüber erzielt! Mindestens ebenso wichtig
ist diese Leistungssteigerung jedoch auch
im «unteren» Messbereich, in dem die meisten Aufgaben bewältigt werden müssen. sten Aufgaben bewältigt werden müssen. So genügt jetzt schon ein einziges Reflektorprisma als Ziel für eine Reichweite von 2,5 km. Und selbst bei schlechten atmosphärischen Bedingungen durchdringt der harmlose Messstrahl Dunst und starkes Hitzeflimmern auf 1,2 km Reichweite mit der gewohnten Genauigkeit (5 mm+5 mm/ km).

Die gleiche Leistungssteigerung wird beim elektronischen Reduktionsta-chymeter Tachymat mit dem Modell Wild TČ11 erzielt. Bei diesem Gerät sind Win-kelmessung und Distanzmessung kompakt integriert. Auch der Anschluss an die automatische Datenerfassung ist hier beispiel-haft realisiert: sämtliche Messdaten und Codeinformationen werden auf Tasten-druck blockweise auf einer Magnetband-kassette zur computergerechten Weiter-

verarbeitung gespeichert.

Interessante Neuigkeit: Citation
Eine interessante Neuheit im Bereich elektronischer Vermessung stellt der reduzie-rende Infrarot-Distanzmesser Citation CI-450 dar. Er hat ein neuartiges, sehr übersichtliches Bedienungsfeld mit farbigen Berührungstasten und einer kontrastrei-Berührungstasten und einer kontrastrei-chen digitalen Flüssigkristallanzeige. Drei verschiedene – visuelle und akustische – Zielhilfen sowie ein automatischer Wech-sel der Anzeige von Horizontaldistanz, Höhenunterschied und Vertikalwinkel im Zweisekundentakt sind Neuheiten, die die Vermessung auch im Hoch- und Tiefbau noch einfacher machen.

Bemerkenswert: automatische Nivelliere und Bautheodolit

Natürlich ist am Wild-Stand auch das bewährte Sortiment der Libellen-Nivelliere und der automatischen Nivelliere – mit Knopf zur Funktionskontrolle der Horizontierautomatik – zu sehen. Wer den Bautheodolit Wild T05 noch nicht kennt, hat an der Swissbau Gelegenheit zum Probemessen: er ist ein richtiges Universalinstrument, mit dem man auf dem Bau auf einfache Weise Winkel, Höhen, Distanzen einfache Weise Wilker, Auch ..., \_ und Neigungen genau bestimmen kann. -Stf-



Citation Das neueste elektronische Vermessungsin-strument im Wild-Programm: der reduzierende Infrarot-Distanzmesser Citation CI-450. Bemerkenswert ist das grosse Bedie-nungs-/Ablese-Panel. Der CI-450 ist hier auf den Skalentheodolit Wild T16 aufge-

> Zürcher Ziegeleien, 8021 Zürich Halle 24, Stand 325

Der Stand der Zürcher Ziegeleien befindet sich seit Bestehen der Swissbau

betindet sich seit Bestehen der Swissbau traditionsgemäss am gleichen Ort. Schwer-punktmässig wird das Geschehen be-herrscht durch die Produkte Siporex Plus®, Tondachziegel/ Betonziegel und Cemfor®, Siporex Plus® ist die Weiterent-wicklung des seit Jahrzehnten bewährten schweizerischen Gasbetons Siporex, der durch die Zürcher Ziegeleien in Ertwurse. durch die Zürcher Ziegeleien in Estavayer-le-Lac hergestellt wird. Der firmeneigenen Forschung ist es gelungen, einen Stein zu entwickeln, der die heutigen hohen wärmetechnischen Anforderungen hervorragend erfüllt, hat doch ein 35 cm starkes Mauerwerk aus GL-Steinen einen k-Wert von 0,24 Wm²/K (basiert auf EMPA Untersuchungsberichten). Formsteine für Anschläge und Rundungen sowie Stürze ergänzen das Programm. Spezialfirmen ha-ben Dübel entwickelt, die besonders für die Anwendung in Siporex geeignet sind. Durch das Verlegen der Murfor®-Armierung in den Lagerfugen wird die Qualität des Siporex-Mauerwerkes wesentlich ver-bessert. Auf dem Werkplatz des Standes wird zu vorgegebenen Zeiten das Verar-beiten von Siporex-Leichtbausteinen de-

Pfannenziegel, Flach- und Mul-denziegel werden auf grösseren Dachflä-chen präsentiert. Als Spezialität der Zür-cher Ziegeleien wird der «Biber Alt» in den Versionen gelb alt und rot alt nicht fehlen.

fehlen.

Ergänzt wird das Tondachziegelprogramm mit einer Dachfläche aus besandeten Braas-Redland®-Betonziegeln, dem
Braas-Atelierdachfenster sowie dem neuen ZZ-Isodach.

Die Wandflächen und Partien der Hallenstützen sind mit dem «hinterlüfteten Putz» der Cemfor®-Fassade in verschiede-nen neuen Oberflächenstrukturen ver-

Cemfor® ist der geschützte Name für die von den Zürcher Ziegeleien entwik-

kelten Produkte aus Glasfaserbeton. Cemfor® besitzt die guten Eigenschaften des armierten Betons und wird in Form von Platten und Brettern hergestellt. Das Angebot unterscheidet Standardelemente und Elemente nach Mass. Geomemente und Elemente nach Mass. Geome-trie, Oberflächenstruktur und Farbe sind weitere Merkmale, welche dieses Produkt charakterisieren. Verschiedene Befesti-gungssysteme ergänzen die Präsentation von Cemfor®

von Cemfor®.

In Kombination mit dem SiporexMauerwerk zeigen die Zürcher Ziegeleien
erstmals den neuen Piccolin®-Cemfor-Faltrolladen- und -Rafflamellenstorensturz mit
einem k-Wert von <0,8 Wm³/K.

Weitere Akzente des Standes sind
der neu entwickelte geschosshohe Schiedel®-Isolierkamin, das Sichtmauerwerk
der Pfeiler aus frostbeständigen RöbenKlinkersteinen und der elegant wirkenden
Trägerkonstruktion mit Murfor®-Fugenarmierung als Bartheke.